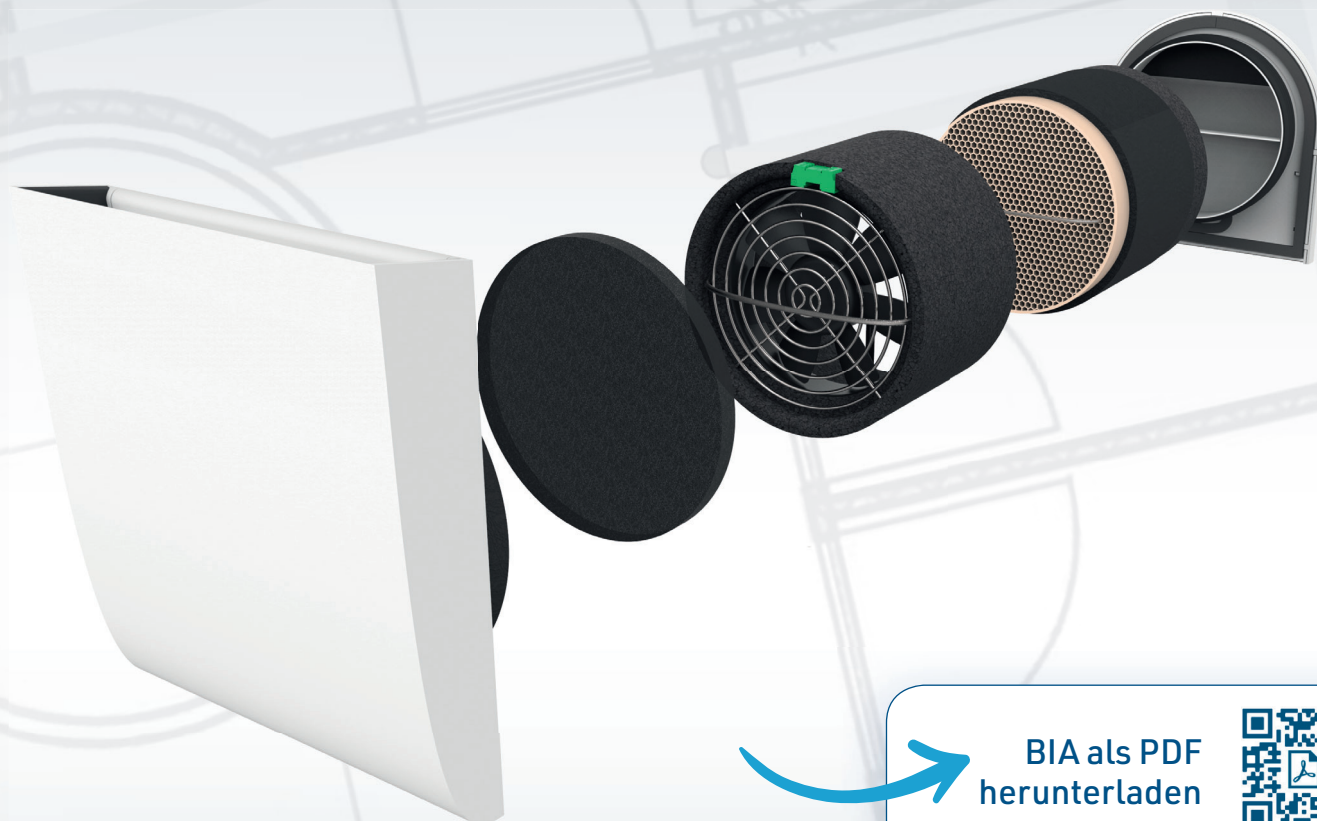


Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte



BIA als PDF
herunterladen



Betriebs- und Installationsanleitung

iconVent 160

Die Technologie macht den Unterschied.

Innovationen von Pluggit mit Mehrwert für Mensch und Umwelt.

2Q

Die für **PLUGGIT** Wohnraumsysteme typische 2Q-Lüftung garantiert Effektivität und Behaglichkeit bei der Verteilung der Zuluft. Das erste Q – die Quelllüftung – verteilt die frische Luft sehr langsam, ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen im Raum. Das zweite Q – die Querlüftung – bewirkt die komplette Durchströmung des Raumes. Dabei wird der Frischluftauslass im Außenwandbereich möglichst weit entfernt von der Tür des Zulufttraumes positioniert.



Der spezielle **PLUGGIT** iQoanda-Luftauslass wird möglichst über dem Zugang des Zulufttraumes positioniert. Der Qoanda Effekt führt den Luftstrom an der Decke entlang in die entfernteste Ecke des Raumes. Mit dieser Strömungsart wird ohne Störgeräusche und Zugserscheinungen eine flächendeckende Luftqualität sichergestellt.



Die Verteilsysteme von **PLUGGIT** lassen eine Verlegung des Leitungssystems in allen drei Verlegeebenen zu. Die Lüftungskanäle können bei Neubauten oder einer Sanierung sicher und einfach montiert werden: in der Dämmschicht des Fußbodens, im Rohbeton der Decke oder unter der Decke.



Die innovative und einzigartige **PLUGGIT** ServoFlow-Technologie sichert zu jeder Zeit die Zufuhr der nutzungsorientierten Luftmenge für ein Gebäude. Sie stellt vor allem die wichtige Balance der Zu- und Abluftströme durch eine wöchentlich automatisch ausgeführte Kalibrierung sicher und dokumentiert Veränderungen, wie die Filterverschmutzung in der Anlage.



Die Energieeffizienz von Lüftungsgeräten wird über zwei Faktoren definiert. Die hohe Wärmerückgewinnung (WRG) unserer Lüftungsgeräte sichert geringe Wärmeverluste und komfortable Zulufttemperaturen. Entscheidend ist aber der Stromverbrauch. Durch hocheffiziente Gleichstrom-Ventilatoren reduzieren sich die Betriebskosten auf ein Minimum. Das Verhältnis von WRG zum Stromverbrauch, also die Wirkeffizienz, ist somit die aussagekräftigste Größe und wird als Leistungszahl definiert. **PLUGGIT** Lüftungsgeräte erreichen bei den Leistungszahlen Höchstwerte bis 26 und garantieren somit eine ausgezeichnete Energieeffizienz.



CleanSafe steht für einfache Reinigung. **PLUGGIT** ließ als erstes Unternehmen ein Reinigungssystem zertifizieren, das die kostengünstige Reinigung und Wartung aller Systemkomponenten ermöglicht. Ganz gleich, ob ein Rundrohr- oder Flachkanal-Verteilsystem installiert ist.



Frishluft und Wärmezufuhr in einem – schneller, flexibler und energiesparender als übliche Heizsysteme.



Perfektes Wohlfühlklima durch optimale Luftfeuchtigkeit in der Raumluft mit dem Luftbefeuchter AeroFresh.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2. Allgemeine Hinweise	3
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.3. Gewährleistung	3
3. Systemübersicht	4
3.1. Funktion	5
4. Montagevorbereitung	6
4.1. Lieferumfang	6
4.1.1. iconVent 160 - Basis-Komplettset	6
4.1.2. iconVent 160 - Fertigstellungsset	7
4.1.3. iconVent 160 - Steuerung	8
4.1.4. iconVent 160 – Hutschienen-Netzteil für Steuerung 12 V	9
4.2. Abmessungen	10
4.3. Benötigtes Werkzeug	12
4.4. Einbaupositionen	12
5. Elektrische Installation	14
5.1. Montagevorschläge iconVent 160 - Steuerung	14
5.2. Anschluss und Verkabelung	15
6. Montage	17
6.1. Wandöffnung erstellen	17
6.1.1. Einbau-Montagestein verwenden	17
6.1.2. Kernbohrung erstellen	17
6.2. Montagerohr einbauen	18
6.3. Leitungen verlegen	18
6.4. Fassadenanschluss montieren	19
6.5. Lüfter- und Wärmetauscher-Einheit montieren	20
6.6. Schalldämmset ICV1603K montieren	21
6.7. Innenblende montieren	22

7. Bedienung	22
7.1. Innenblende verschließen/öffnen	22
7.1.1. Innenblende verschließen	22
7.1.2. Innenblende öffnen	23
7.2. iconVent 160 - Steuerung	24
8. Wartung und Instandhaltung	25
8.1. Wartungsintervalle	25
8.2. Wartungsarbeiten	26
8.2.1. Wartung der Filter	26
8.2.2. Wartung der Lüfter-Einheit	27
8.2.3. Wartung der Wärmetauscher-Einheit	28
9. Fehlerbehebung	30
10. Entsorgung	31
11. Technische Daten	32
11.1. iconVent 160	32
11.2. iconVent 160 mit Laibungskanal	33
11.3. iconVent 160 - Steuerung	33
12. Produktdatenblatt	34
13. Anhang	35
13.1. Zubehör	35
13.2. Ersatzteile/Zubehör	35
13.3. Verwendung Ersatzfilter	36
13.4. Verkabelungsprotokoll	37
14. CE-Konformitätserklärung	38

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- **Die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung enthaltenen Sicherheitsbestimmungen zur Montage und Bedienung der Geräte sind zu beachten.**
- **Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät bzw. System sind die Anleitung und Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig zu lesen.**
- **Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und Sachschäden führen.**
- **Voraussetzung für einen einwandfreien und sicheren Betrieb des Systems sind sachgemäßer Transport und Lagerung, eine fachgerechte Planung und Montage sowie eine sorgfältige Bedienung und Wartung.**
- **Änderungen und Umbauten am Gerät bzw. System sind nicht zulässig.**
- **Die Montage, elektrische Installation und Erstinbetriebnahme des Systems darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Qualifiziertes Fachpersonal sind Personen, die im Sinne einer sicherheitstechnischen Ausbildung die Berechtigung und Fähigkeit besitzen, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß dem Standard der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.**

2. ALLGEMEINE HINWEISE

Der Inhalt dieses Dokuments ist auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Diese sind im Internet unter www.pluggit.com zu finden.

Vor Beginn der Arbeiten sollte eine Projektplanung vorliegen, die sowohl die Anzahl und Lage der Lüftungsgeräte und dazugehörigen Steuerungen definiert.

Es sind bei der Planung, Montage und Betrieb die Zulassungsbestimmungen und geltenden Bauvorschriften, die Brandschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Details müssen während der Planung des Lüftungssystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger bzw. Fachplaner geklärt werden.

Beim Betrieb mit dem Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 160 kann es ggf. zu einem Unterdruck kommen. In Verbindung mit Feuerstätten ist dies bei der Planung gemäß DIN 1946-6 Beiblatt 3 zu beachten und Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu halten.

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät Pluggit iconVent 160 ist zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnräumen geeignet.

Der Einbau in Neubauten sowie die Nachrüstung bei der Sanierung und Modernisierung von Bestandsbauten sind möglich.

Die Verwendung des iconVent 160 ist nur entsprechend der beschriebenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von Pluggit empfohlen und in diesem Dokument genannt sind, zugelassen.

2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des iconVent 160, als sie unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben sind, sind unzulässig.

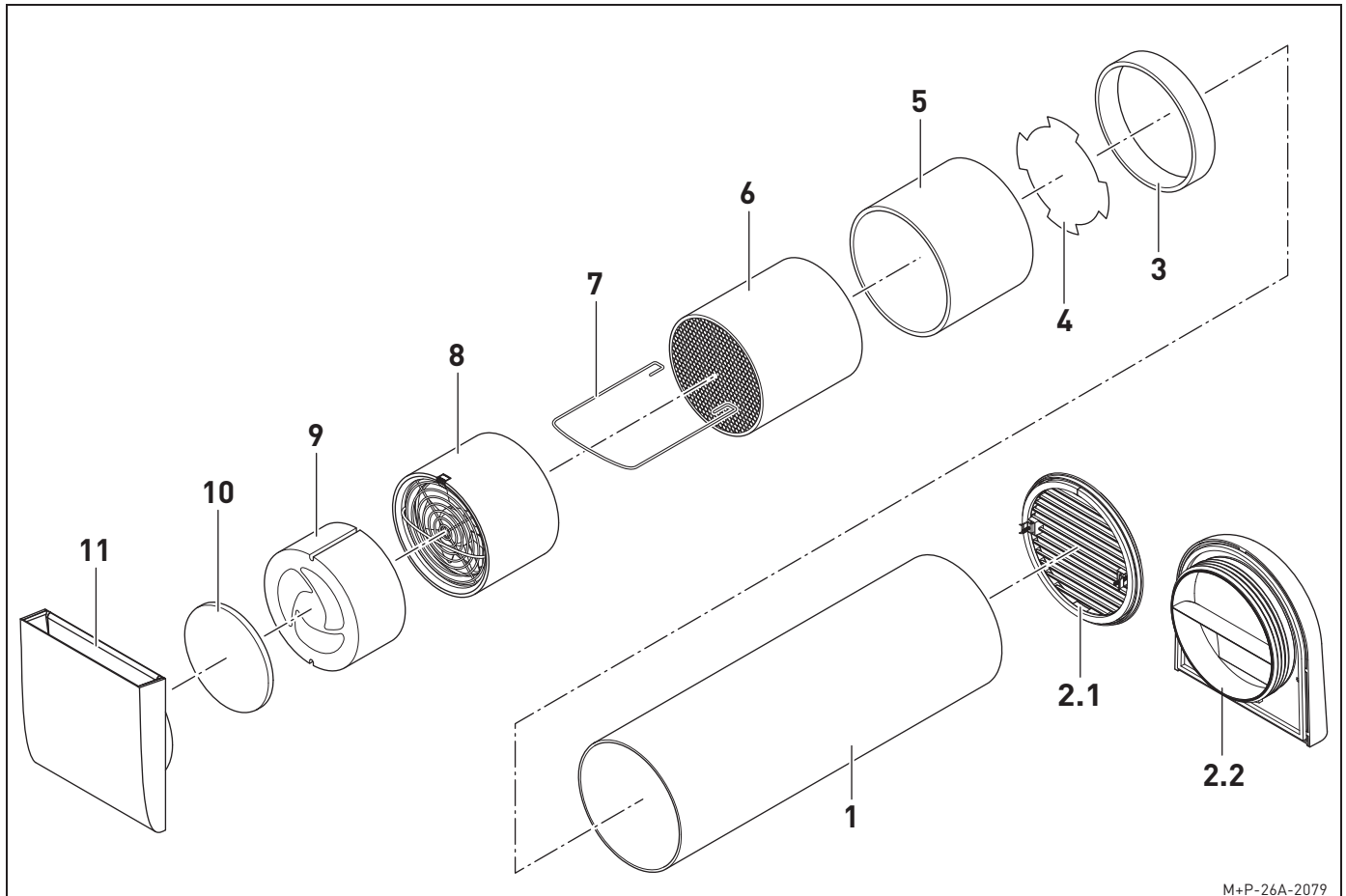
Das System eignet sich nicht für die Bauwerkstroeknung.

Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für den dauerhaften Betrieb konzipiert. Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 160 sollte nur zu Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten gemäß DIN 1946-6 ausgeschaltet werden.

2.3. GEWÄHRLEISTUNG

Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.

3. SYSTEMÜBERSICHT



M+P-26A-2079

- 1** Montagerohr
- 2.1** Außengitter
- 2.2** Außenblende
- 3** Stoßring
- 4** Vorfilter ICV160VF
- 5** Montagerohr Wärmetauscher
- 6** Wärmetauscher
- 7** Griffschlaufe
- 8** Lüfter-Einheit
- 9** Schalldämmset ICV1603K
- 10** Staubfilter
- 11** Innenblende

Das iconVent 160 besteht aus den hier dargestellten Einzelteilen.

Der Einbau erfolgt grundsätzlich in einer Außenwand. Das Montagerohr (1), in das die Lüfter-Einheit (8) und die Wärmetauscher-Einheit (3-7) montiert werden, wird fest mit der Wand verklebt.

Die Innenblende (11) und Außenblende (2.2) werden werkzeuglos montiert. Das Außengitter (2.1) wird verklebt und verschraubt. Sie dienen als Abschluss des Systems und sorgen mit ihrer strömungsoptimierten Form für eine effizientere Luftführung.

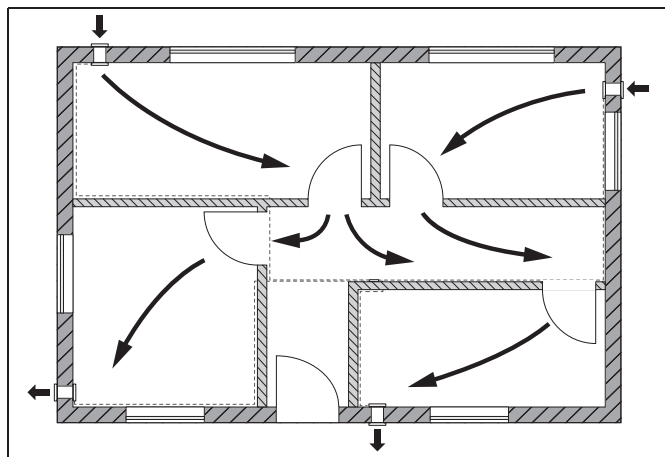
3.1. FUNKTION

Das iconVent 160 wird idealerweise paarweise betrieben. Das bedeutet, ein Gerät läuft im Zuluftbetrieb während das zweite Gerät gleichzeitig im Abluftbetrieb läuft.

Der Laufrichtungswechsel erfolgt, abhängig von der Lüfterstufe nach 50-70 Sekunden, bei beiden Geräten gleichzeitig. Auf diese Weise kann eine Durchströmung des Wohnraums sichergestellt werden.

Durch die integrierte Wärmetauscher-Einheit wird der Abluft Wärmeenergie entzogen und gespeichert. Nach dem Richtungswechsel wird die gespeicherte Wärme der Außenluft wieder zugeführt. Dadurch erzielt das iconVent 160 eine Wärmerückgewinnung laut DIN EN 13141-8 von bis zu 81,6 %.

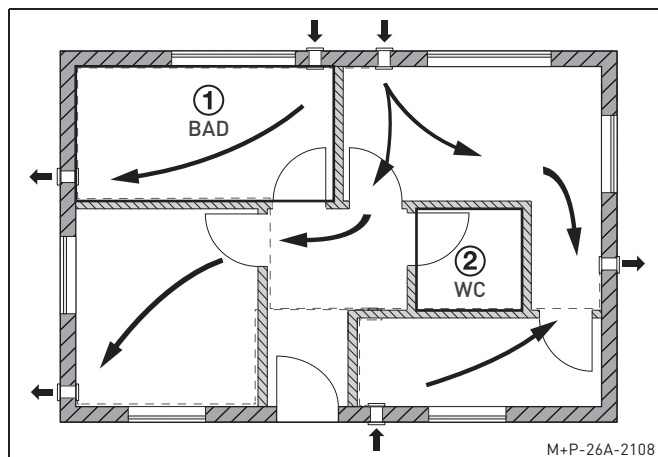
Beispiel einer optimalen Durchströmung



Hinweis:

Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten sind zusätzlich geeignete Überströmöffnungen gemäß DIN 1946-6 Tabelle 20 (z.B. Türunterschnitte oder der Einsatz von Lüftungsgittern) erforderlich.

Beispiel für Ablufträume



Hinweis:

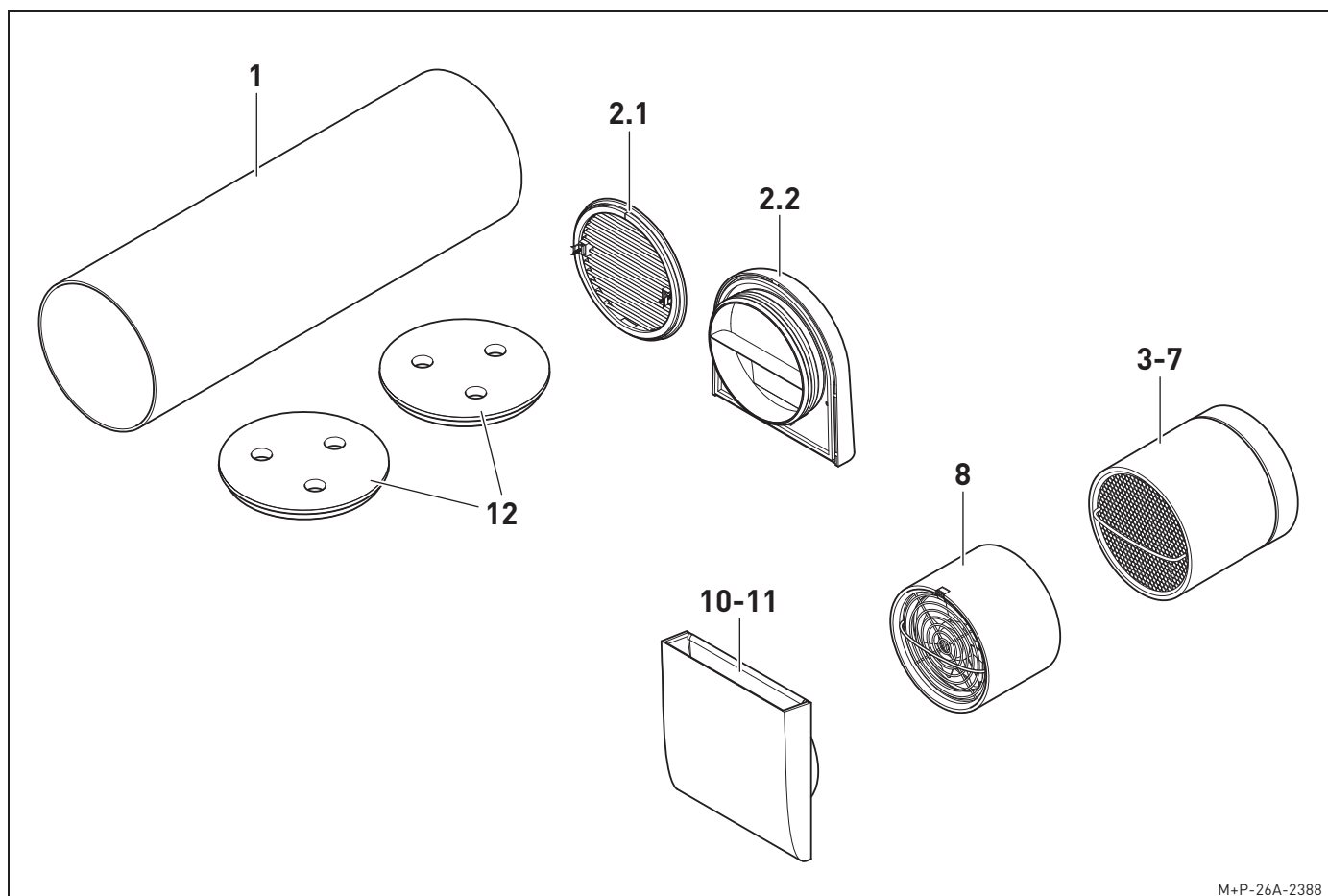
Bei feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (z.B. Küchen, Bäder, WC) ist generell darauf zu achten, dass zwei Geräte montiert werden und sich die Luft nicht mit der Luft anderer Räume vermischen kann. Für innen liegende Ablufträume (2) ist das System nicht geeignet.

4. MONTAGEVORBEREITUNG

Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob alle Bauteile vorhanden sind, da ansonsten eine vollständige Montage nicht möglich ist.

4.1. LIEFERUMFANG

4.1.1. iconVent 160 - Basis-Komplettset



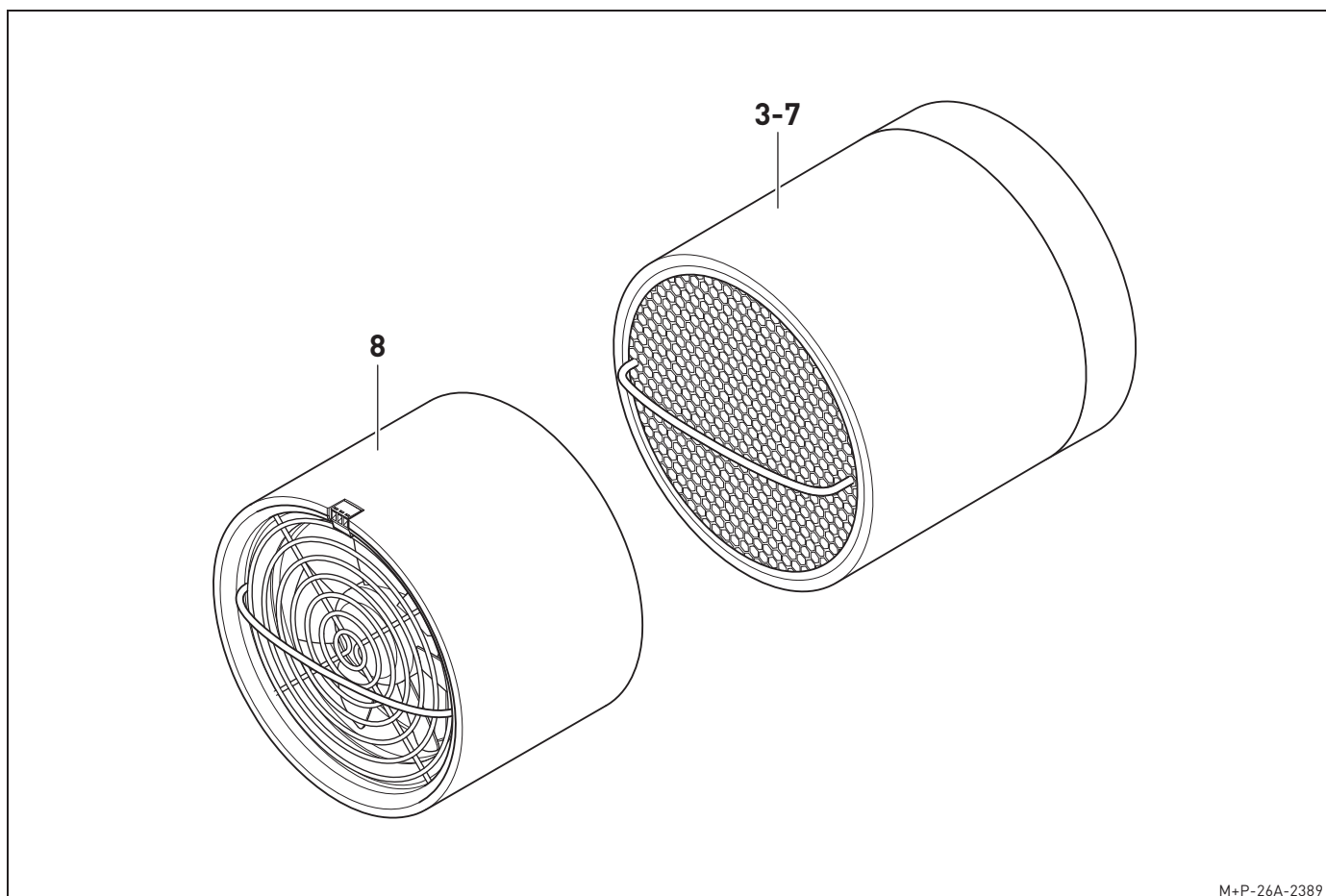
M+P-26A-2388

Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
iconVent 160 - Basis-Komplettset ICV160K-AB	1	Montagerohr 500 mm ICV160H5	1
	2.1	Außengitter ICV160-EAG (je nachgewählter Ausführung)	1
	2.2	Außenblende ICV160EAB (je nachgewählter Ausführung)	1
	3-7	Wärmetauscher-Einheit ICV160-EWÜT (bestehend aus Griffschlaufe, Wärmetauscher inkl. Montagerohr, Vorfilter ICV160VF und Stoßring)	1
	8	Lüfter-Einheit ICV160-EL	1
	10-11	Innenblende inkl. Staubfilter ICV160-EIB	1
	12	Putzdeckel	2

Hinweis:

Bitte Montagekleber ICV160MK verwenden.

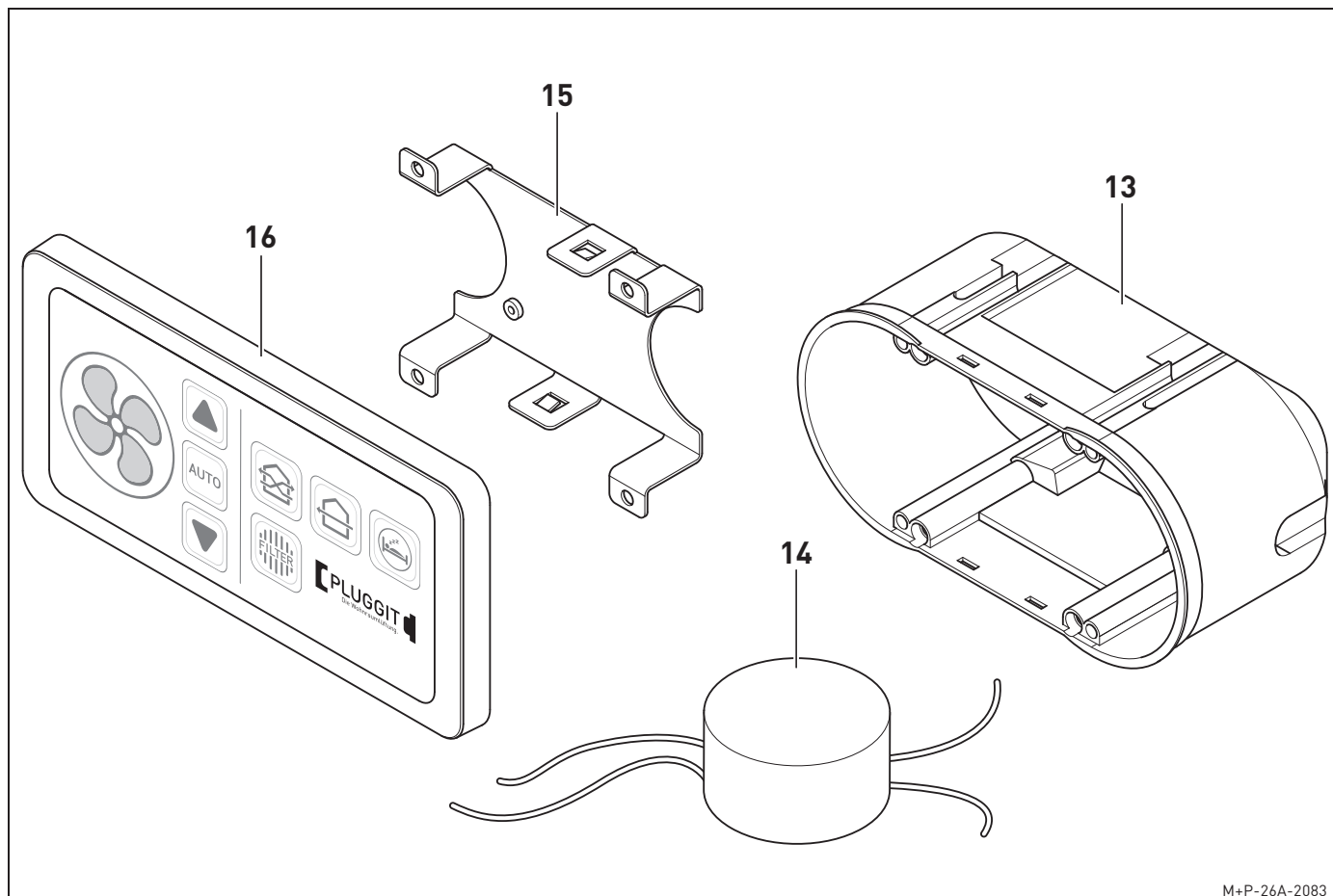
4.1.2. iconVent 160 - Fertigstellungsset



M+P-26A-2389

Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
iconVent 160 - Fertigstellungsset ICV160BF	3-7	Wärmetauscher-Einheit ICV160-EWÜT (bestehend aus Griffschlaufe, Wärmetauscher inkl. Montagerohr, Vorfilter ICV160VF und Stoßring)	1
	8	Lüfter-Einheit ICV160-EL	1

4.1.3. iconVent 160 - Steuerung

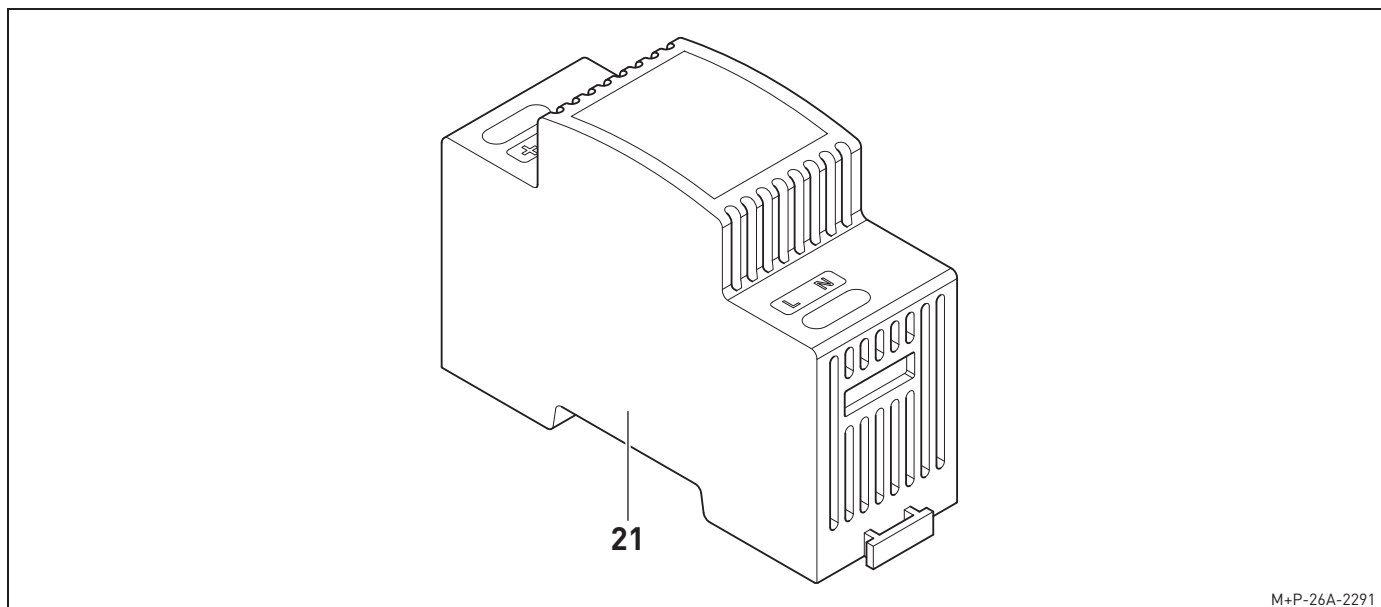


M+P-26A-2083

Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
iconVent 160 - Steuerung ICV160C	13	Unterputzdose ICV160C-EUP ^a	*
	14	Netzteil ICV160C-NT ^a	*
	15	Befestigungsrahmen	1
	16	Bedieneinheit	1

- ^a Die Unterputzdose ICV160C-EUP und das Netzteil ICV160C-NT gehören nicht zum Standardlieferumfang der Steuerung. Das alternative Hutschienen-Netzteil UCV160C-HNT, siehe Seite 9, gehört ebenfalls nicht zum Standardlieferumfang. Diese Komponenten werden optional als Zubehör durch Pluggit angeboten, siehe Seite 35.

4.1.4. iconVent 160 – Hutschienen-Netzteil für Steuerung 12 V

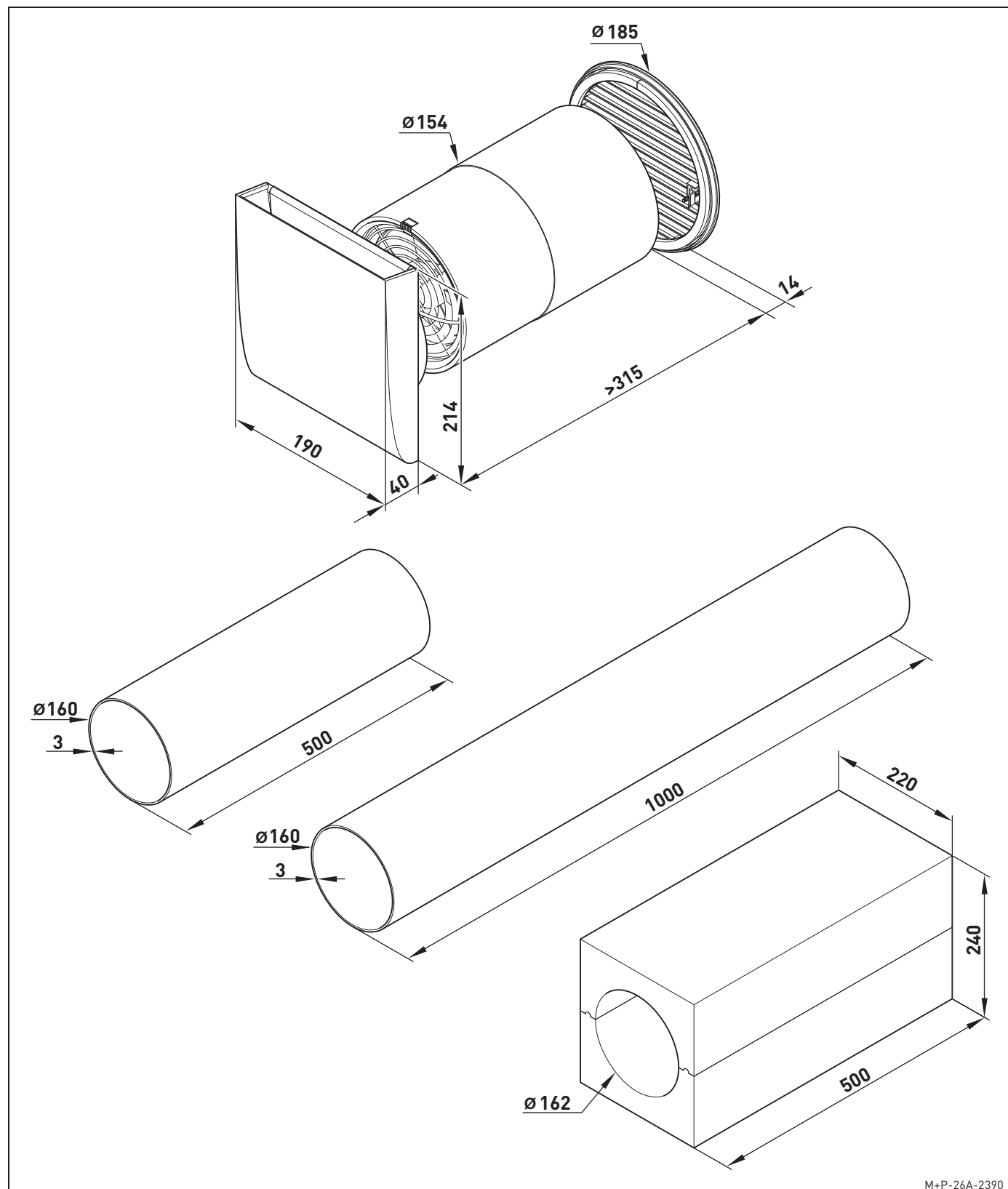


Artikelbezeichnung	Position	Inhalt	Anzahl
iconVent 160 – Hutschienen-Netzteil ICV160C-HNT	21	Hutschienen-Netzteil 12 V zur Stromversorgung für bis zu sechs Lüfter ^a	1

- ^a Das Hutschienen-Netzteil UCV160C-HNT gehört nicht zum Standardlieferumfang für die Steuerung ICV160C. Diese Komponente wird optional als Zubehör durch Pluggit angeboten, siehe Seite 35.

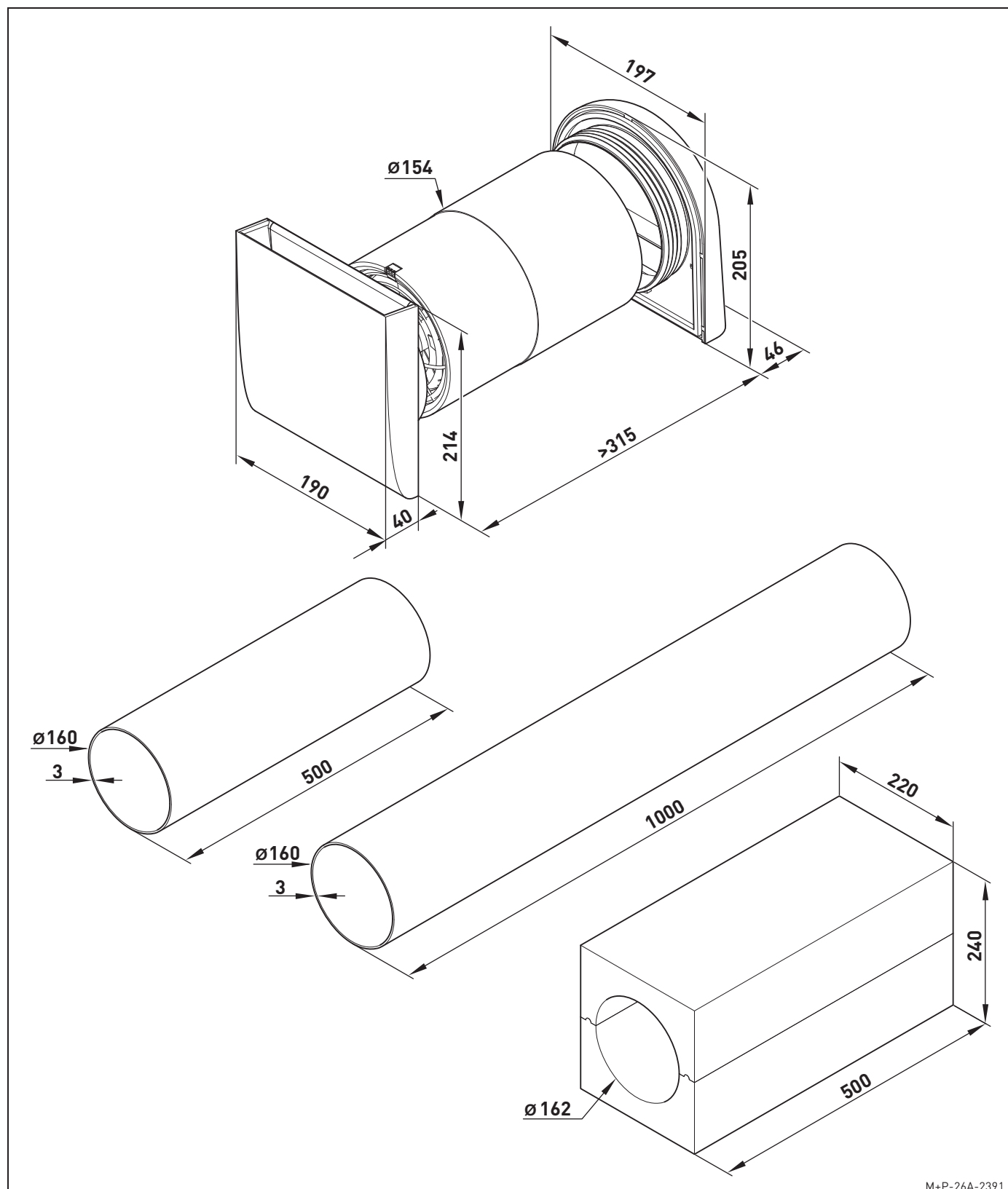
4.2. ABMESSUNGEN

Mit Außengitter



M+P-26A-2390

Mit Außenblende



4.3. BENÖTIGTES WERKZEUG

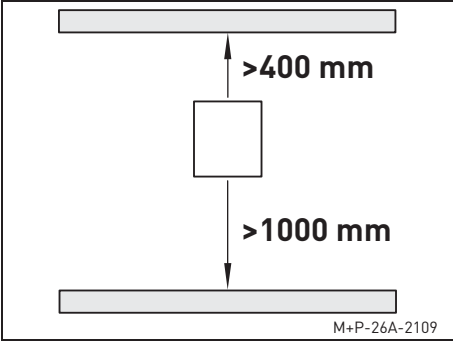
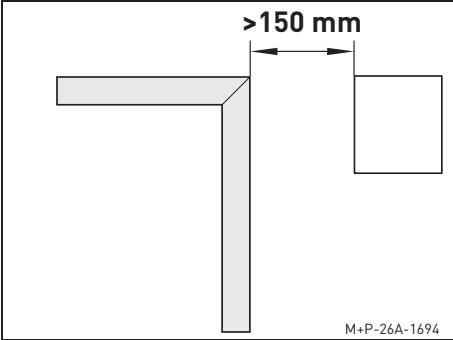
Für die Montage werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Kernbohrgerät mit Bohrkronen Ø 162 mm
- Stichsäge zum Sägen von Kunststoffen
- Messer zum Kürzen des Schalldämmsets ICV1603K (falls erforderlich)
- Montagekleber zum Fixieren des Montagerohrs
- Hammer und Meißel für Leitungsschächte
- Tiefe Unterputzdose (doppelte Ausführung)

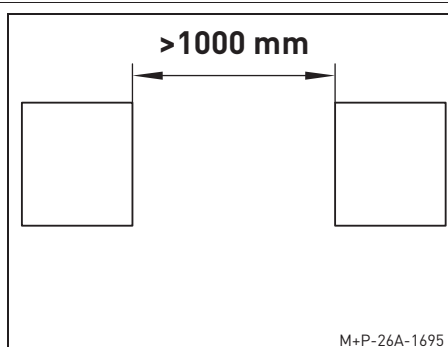
4.4. EINBAUPOSITIONEN

Die Einbaupositionen der iconVent 160-Geräte wird bei der Projektplanung als Installationsvorschlag ermittelt.

Die dargestellten Maße gelten als Empfehlung.

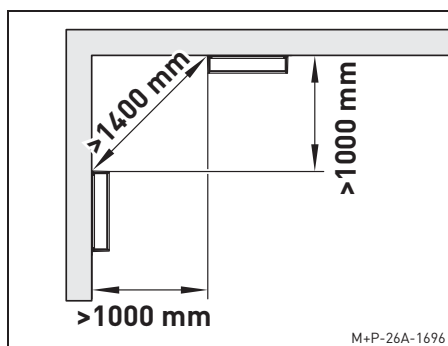
Mindestabstand zur Decke bzw. zum Boden	 Der Mindestabstand zur Decke darf 400 mm sowie 1000 mm zum Boden nicht unterschreiten.
Mindestabstand zu anderen Objekten, z. B. Fenster, Türen oder Wänden	 Der Mindestabstand zu anderen Objekten, z. B. Fenster, Türen oder Wänden, sollten innen und außen mindestens 150 mm betragen.

Mindestabstand zwischen zwei iconVent 160-Geräten bei Montage in der gleichen Wand

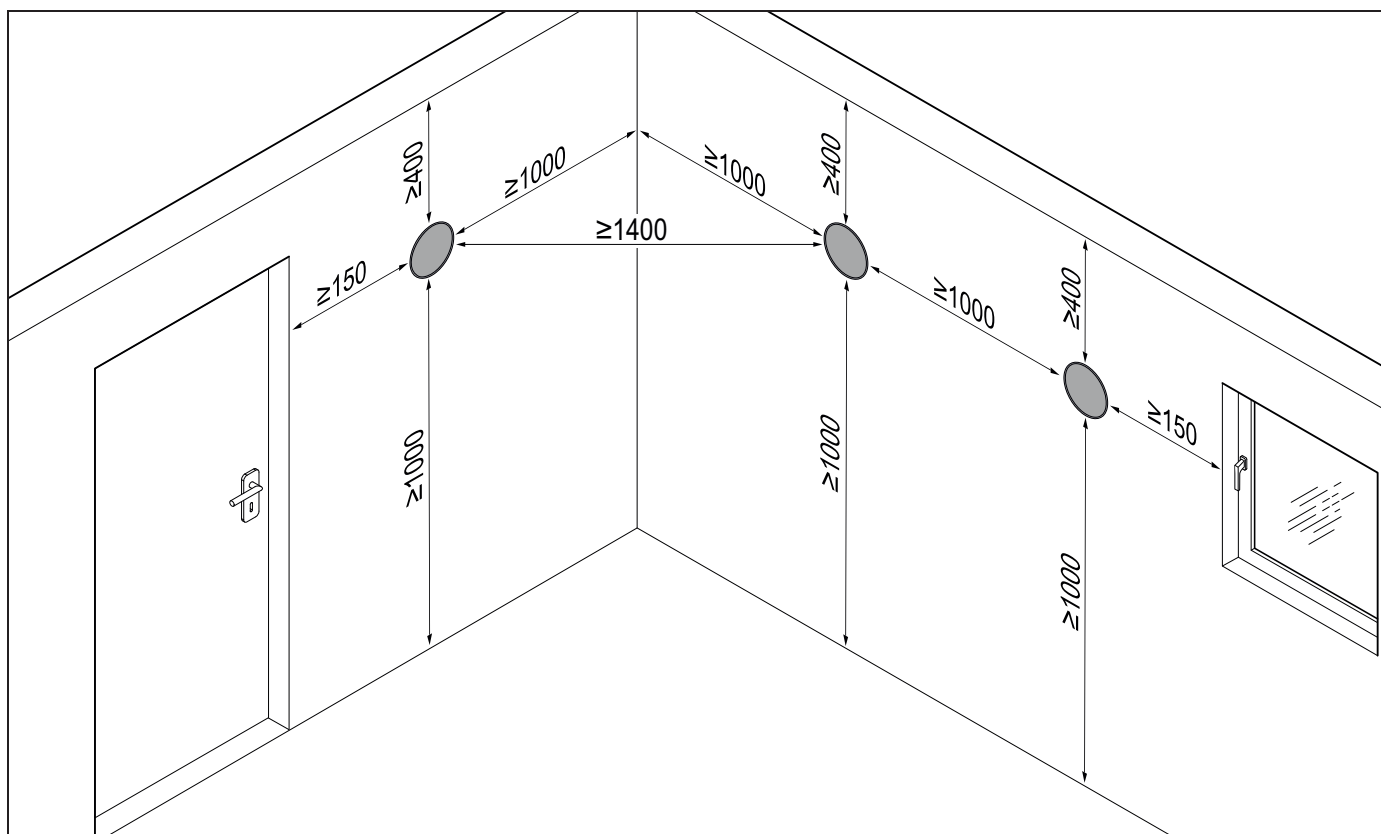


Der horizontale und vertikale Mindestabstand zwischen zwei Geräten darf 1000 mm nicht unterschreiten.

Mindestabstand zwischen zwei iconVent 160-Geräten bei der Montage über Eck



Bei der Montage über Eck muss jedes Gerät mindestens 1000 mm Abstand zur Wand haben. Außerdem darf der diagonale Abstand zwischen zwei Geräten nicht kleiner als 1400 mm sein.



Beispiel Einbaupositionen

5. ELEKTRISCHE INSTALLATION

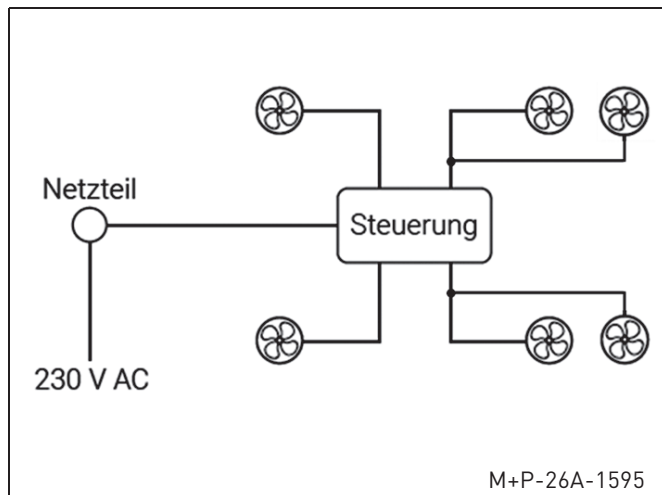
Die iconVent 160-Einheiten sind nur in Verbindung mit einer iconVent 160 - Steuerung zu betreiben. Diese ist separat erhältlich.

Bis zu sechs iconVent 160-Einheiten können sternförmig an eine Steuerung angeschlossen werden. Sollen mehr als sechs iconVent 160-Einheiten in eine Wohneinheit integriert werden, muss mit einer weiteren Steuerung ein zweites unabhängiges System aufgebaut werden.

Die iconVent 160 - Steuerung kann an einer beliebigen Stelle platziert werden. Die zu verlegenden Leitungen müssen 3-polig sein, empfohlen wird eine Datenleitung des Typs LiYY.

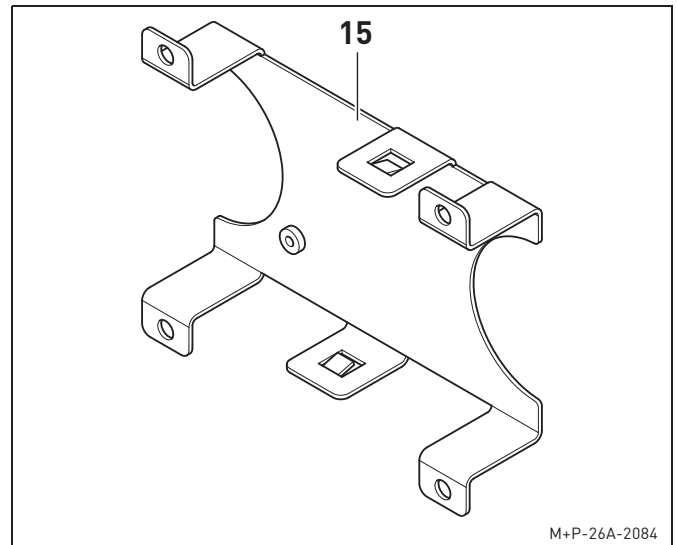
Um eine ausreichende Spannungsversorgung zu gewährleisten darf die Leitungslänge von der Steuerung zur Lüfter-Einheit maximal 100 m betragen.

Beispiel für eine Verkabelung von sechs iconVent 160-Einheiten

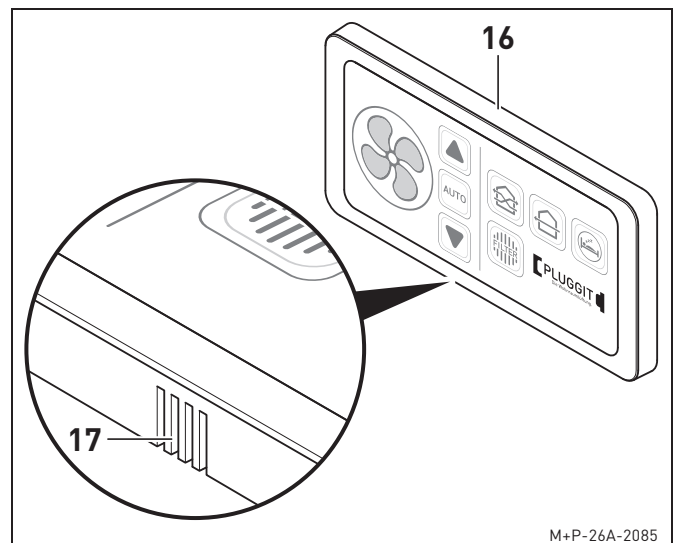


5.1. MONTAGEVORSCHLÄGE ICONVENT 160 - STEUERUNG

Setzen Sie die iconVent 160 - Steuerung auf Normhöhe (ca. 1,10 m über Fertigfußboden) in die Wand ein. In der tiefen Unterputzdose kann ebenfalls das Netzteil platziert werden.



Der Befestigungsrahmen (15) muss wie dargestellt korrekt ausgerichtet mit der Unterputzdose verschraubt werden, damit die Schnapphaken des Bedienteils sicher einrasten können.



Achten Sie darauf, dass die Unterseite der Bedieneinheit (16) frei zugänglich ist und die Öffnungen (17) für den Feuchtigkeitssensor nicht verdeckt werden.

⚠ Warnhinweis:

Der Einbau ist so auszuführen, dass sich der 12 V-Ausgang und der 230 V-Eingang nicht auf der gleichen Seite des Netzteils befinden (230 V unterhalb platzieren).

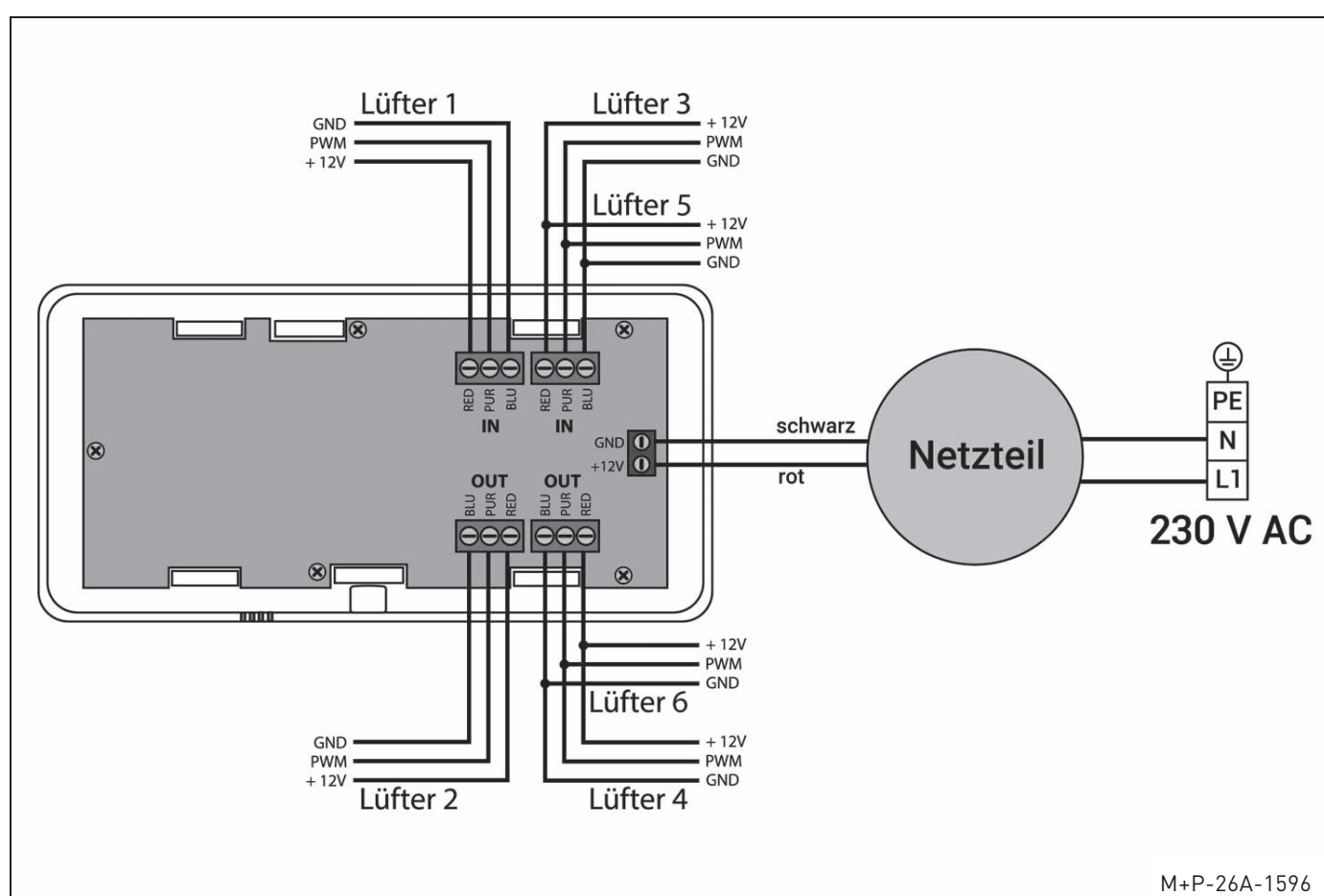
Anstelle eines Unterputz-Netzteils kann auch ein Hut-schienen-Netzteil verwendet werden. Bei dieser Installationsart ist jedoch ein weiterer Schlitz bzw. Kabelkanal in der Wand zum Sicherungskasten notwendig.

5.2. ANSCHLUSS UND VERKABELUNG

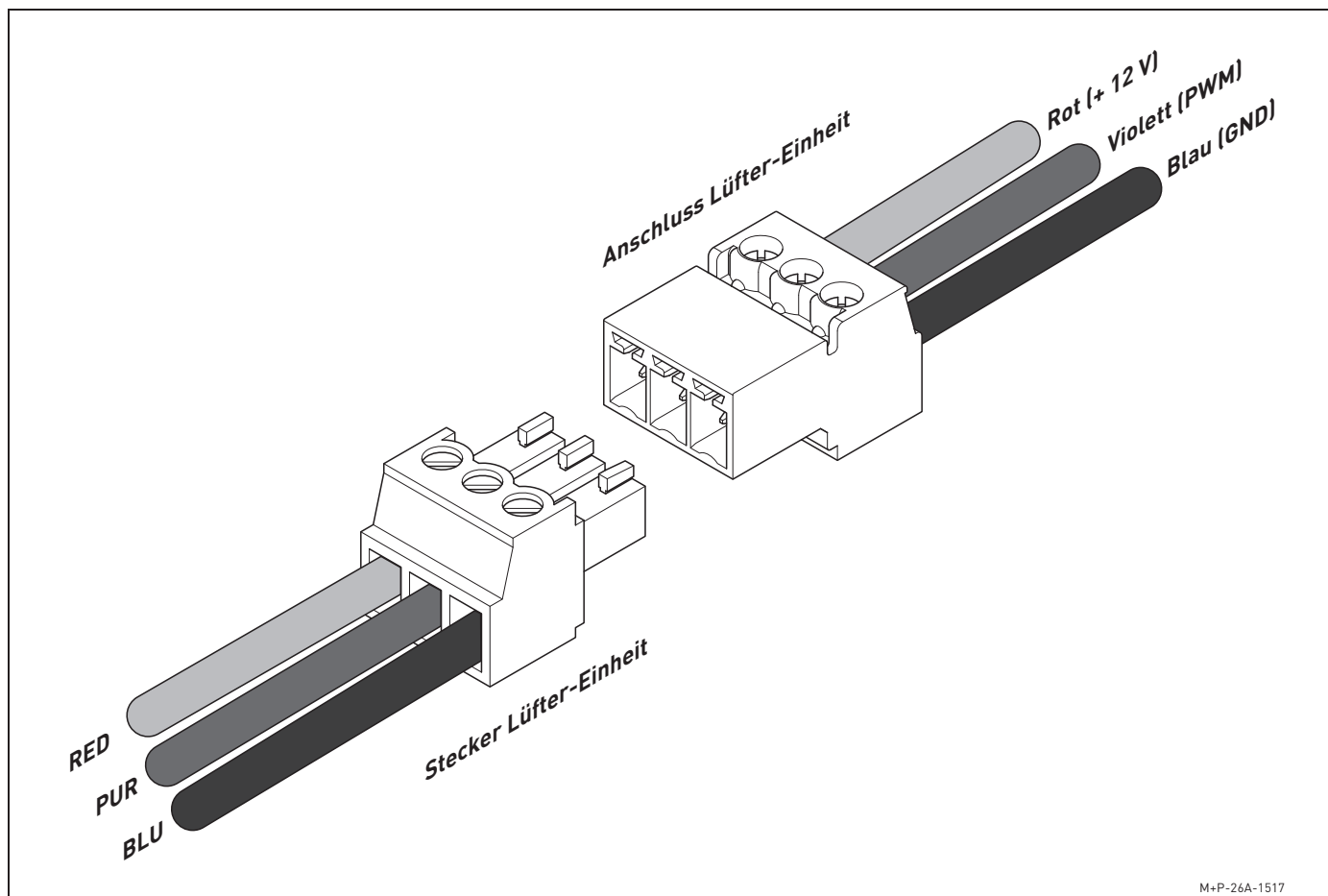
⚠ Warnhinweis:

Eine falsche oder fehlerhafte Steckerbelegung kann zur Beschädigung der Lüfter-Einheit führen.

Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Es ist sicherzustellen, dass alle Verbindungen vorschriftsmäßig angebracht sind.



Zur Verbindung der Steuerung mit den iconVent 160-Einheiten muss ein 3-poliger 3,5 mm Steckverbinder am Kabel montiert werden. Es ist wichtig, dass der Stecker gemäß der gezeigten Belegung mit den Kabeln verbunden wird.



M+P-26A-1517

Bezeichnung Platine	Kabelfarbe Lüfter-Einheit	Funktion
RED	Rot	+12V
PUR	Violett	PWM
BLU	Blau	GND

6. MONTAGE

Hinweis:

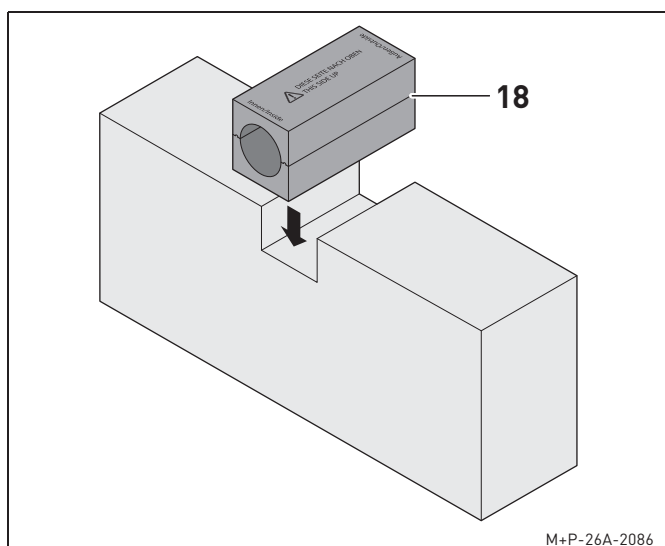
Lesen Sie sich die Anweisungen vor Beginn der Montage sorgfältig durch.

6.1. WANDÖFFNUNG ERSTELLEN

Hinweis:

Entsprechend der gewählten Montageweise folgen Sie bitte den Anweisungen für die Nutzung des Einbau-Montagesteins oder den Anweisungen für die Erstellung einer Kernbohrung.

6.1.1. Einbau-Montagestein verwenden

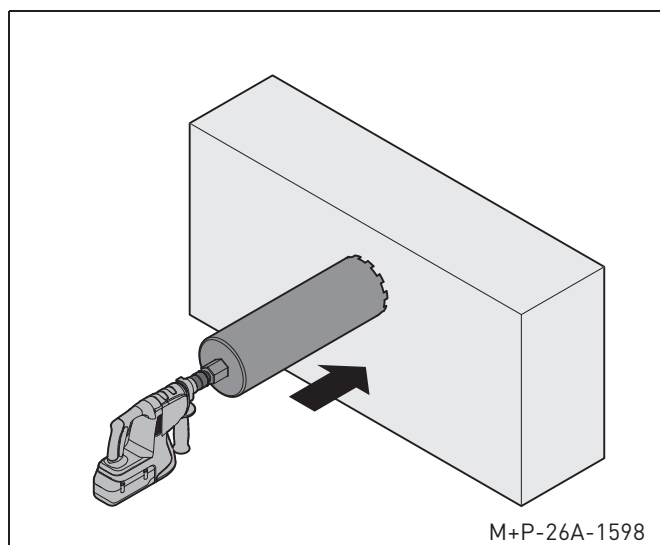


1. Setzen Sie den Einbau-Montagestein (18) in das Mauerwerk ein. Achten Sie dabei auf die Installationshinweise auf dem Einbau-Montagestein (18). Das Gefälle muss nach außen gerichtet sein, um den Kondensatablauf sicherzustellen.
2. Schneiden Sie überstehendes Material des Einbau-Montagesteins (18) bündig ab.

6.1.2. Kernbohrung erstellen

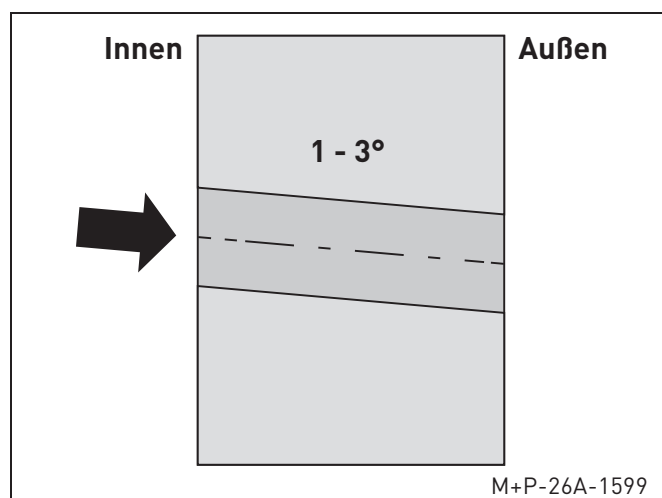
⚠ Warnhinweis:

Achten Sie während der Kernbohrung auf einen ausreichenden Schutz vor herabfallendem Mauerwerk an der Außenseite des Gebäudes. Damit ist sichergestellt, dass keine Personen verletzt werden oder Gegenstände beschädigt werden.



Erstellen Sie im Mauerwerk eine Kernbohrung mit einem Durchmesser von 162 mm.

Die Bohrung muss ein Gefälle von 1-3° aufweisen, um später anfallendes Kondensat nach außen abführen zu können.

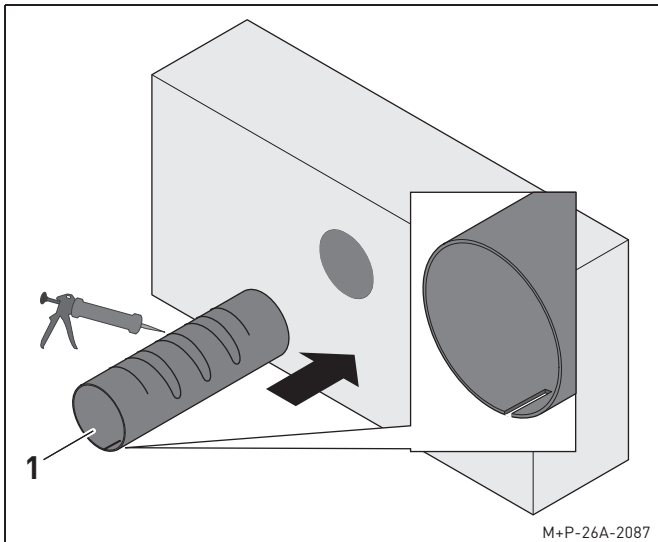


Die Bohrung sollte vorzugsweise von innen nach außen erfolgen.

6.2. MONTAGEROHR EINBAUEN

Hinweis:

Bei dem Einsatz einer Sonderlösung beachten Sie bitte die beiliegenden Montagehinweise.



1. Messen Sie die vorhandene Wandstärke. Falls die Putzarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, kürzen Sie das Montagerohr (1) mit einem Überstand entsprechend der späteren Putzdicke.
2. Trennen Sie das Montagerohr (1) mit einer Stichsäge auf das erforderliche Maß, sodass es außen und innen bündig abschließt.
3. Fügen Sie raumseitig einen ca. 10 mm breiten und 30 mm tiefen Schlitz in das Montagerohr (1) ein, um später das Datenkabel zur Lüfter-Einheit führen zu können. Entgraten Sie alle Schnittstellen.

Hinweis:

Bei der Verwendung von Kabel mit größerem Durchmesser ist die Größe des Schlitzes entsprechend zu vergrößern.

4. Tragen Sie den Montagekleber wie dargestellt auf die Außenseite des Montagerohrs (1) auf und schieben Sie es in die Kernbohrung. Halten Sie die Trocknungszeit des verwendeten Montageklebers ein.

Hinweis:

Bei der Verwendung einer Außenhaube aus Metall darf das Montagerohr (1) nicht bündig mit der Außenwand abschließen. Das Montagerohr (1) muss ca. 5 mm herausragen.

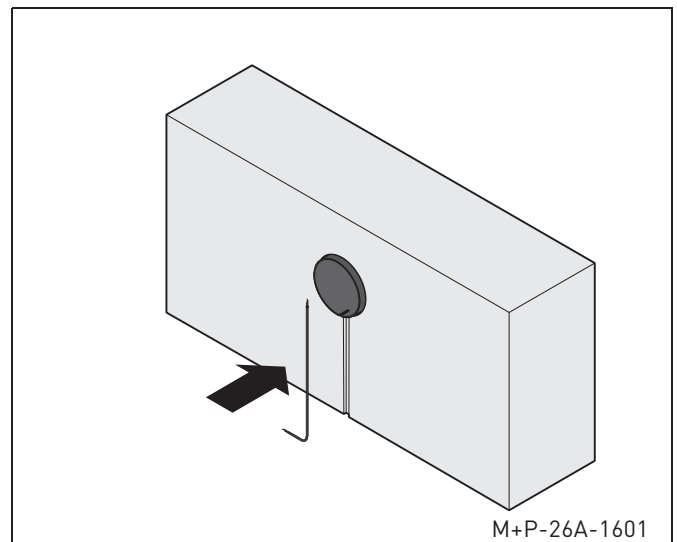
⚠ Warnhinweis:

Verschließen Sie das Montagerohr (1) bei weiteren Bauarbeiten im Gebäude mit den beiliegenden Putzdeckeln (12) und nehmen Sie das System erst nach Abschluss der Bauarbeiten in Betrieb.

6.3. LEITUNGEN VERLEGEN

Hinweis:

Die Kabellänge der Leitung im Montagerohr ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten zu wählen. Beachten Sie, dass die Lüfter-Einheit leicht anzuschließen sein muss und das Kabel den Luftstrom nicht unnötig blockiert.



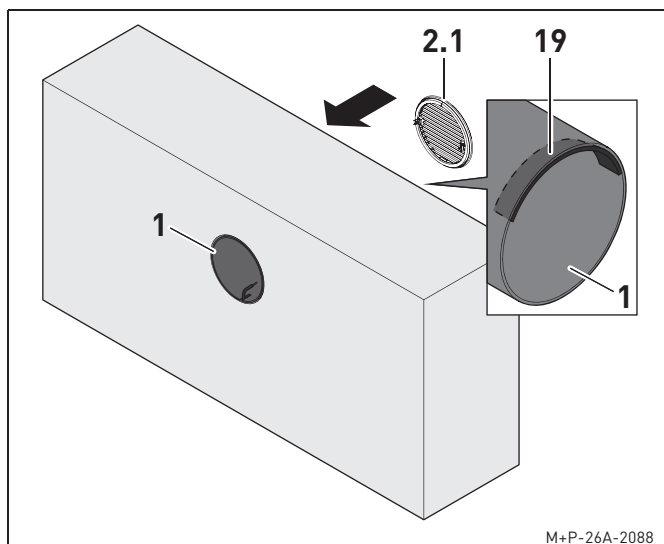
1. Verlegen Sie die Leitungen durch Schlitz oder Kabelkanäle bis zur Kernbohrung. Achten Sie darauf, dass das Leitungsende im Montagerohr eine Länge entsprechend der Wanddicke minus 150 mm aufweist.
2. Montieren Sie den Stecker zur Verbindung mit der Lüfter-Einheit am Kabel, siehe Seite 14.

Hinweis:

Falls Leitungen verwendet werden, deren Durchmesser größer als 6,1 mm sind, muss der Kabelmantel entfernt werden, um die weitere Montage nicht zu erschweren.

6.4. FASSADENANSCHLUSS MONTIEREN

Nach Abschluss der Fassadenarbeiten entfernen Sie den Putzdeckel außen.



Bei Verwendung des Außengitters (2.1):

1. Kleben Sie das beiliegende Stopper-Element (19) bündig an die äußere obere Kante im Inneren des Montagerohrs (1). Es dient als Anschlag für die Wärmetauscher-Einheit.
2. Stecken Sie das Außengitter (2.1) in das Montagerohr (1). Es ist darauf zu achten, dass das Außengitter gerade sitzt und die gebogenen Leitlamellen nach unten gerichtet sind.
3. Fixieren Sie das Außengitter (2.1) mittels Montagekleber und der seitlichen Schrauben im Montagerohr (1).

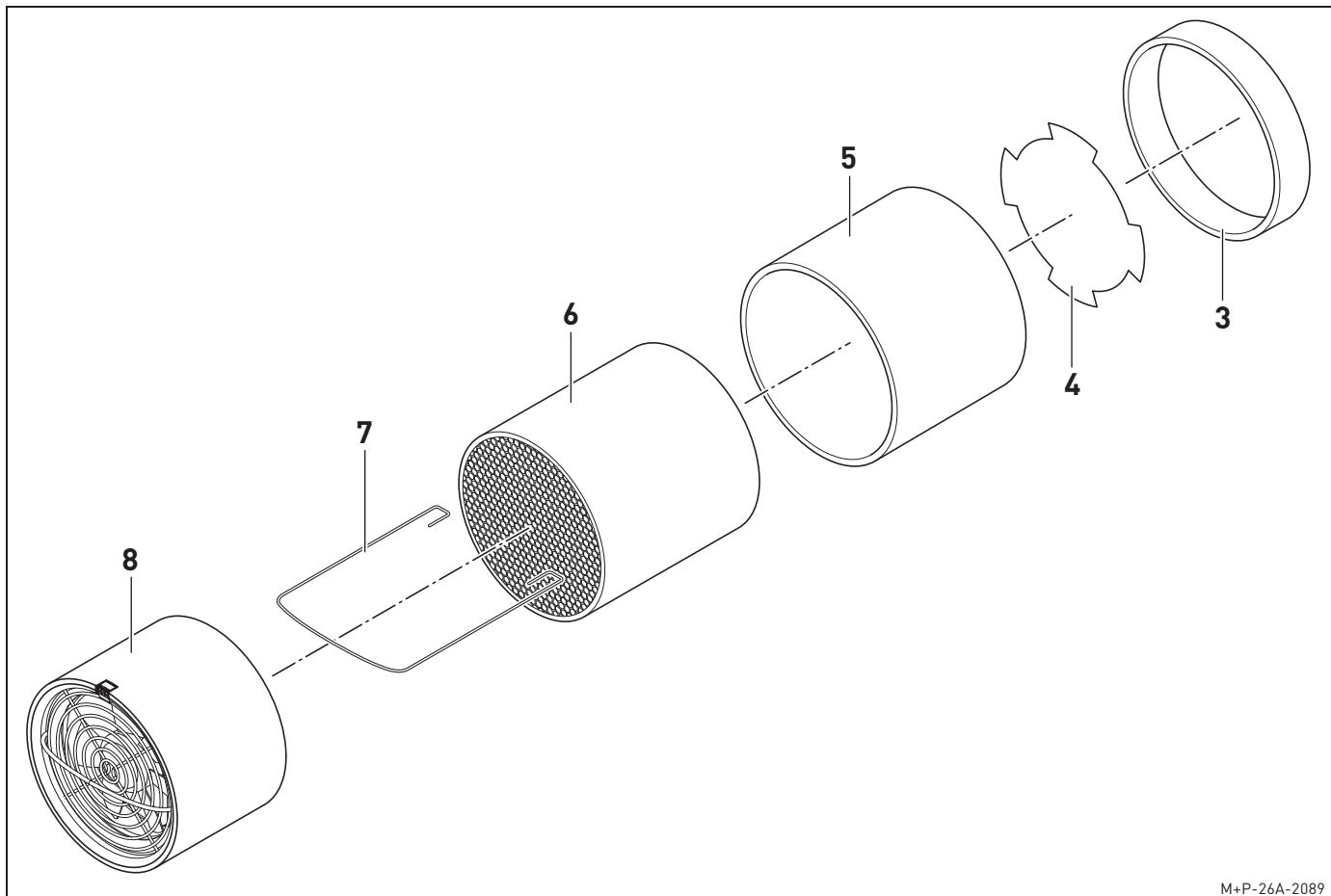
Bei Verwendung der Außenblende (2.2):

Die Außenblende (2.2) (nicht abgebildet) kann durch die speziellen Montagelamellen werkzeuglos montiert werden und sitzt fest im Montagerohr (1). Achten Sie beim Einschieben darauf, dass der Luftauslass nach unten zeigt und gerade sitzt.

Hinweis:

Falls Sie statt der Außenblende eine Außenhaube aus Metall verwenden, beachten Sie bitte die Anweisungen der beiliegenden Montageinformation.

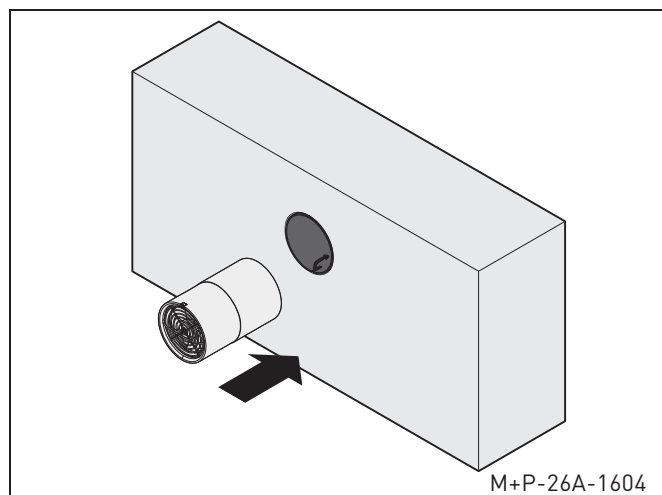
6.5. LÜFTER- UND WÄRMETAUSCHER-EINHEIT MONTIEREN



M+P-26A-2089

- 3 Stoßring
- 4 Vorfilter ICV160VF
- 5 Montagerohr Wärmetauscher
- 6 Wärmetauscher
- 7 Griffschlaufe
- 8 Lüfter-Einheit

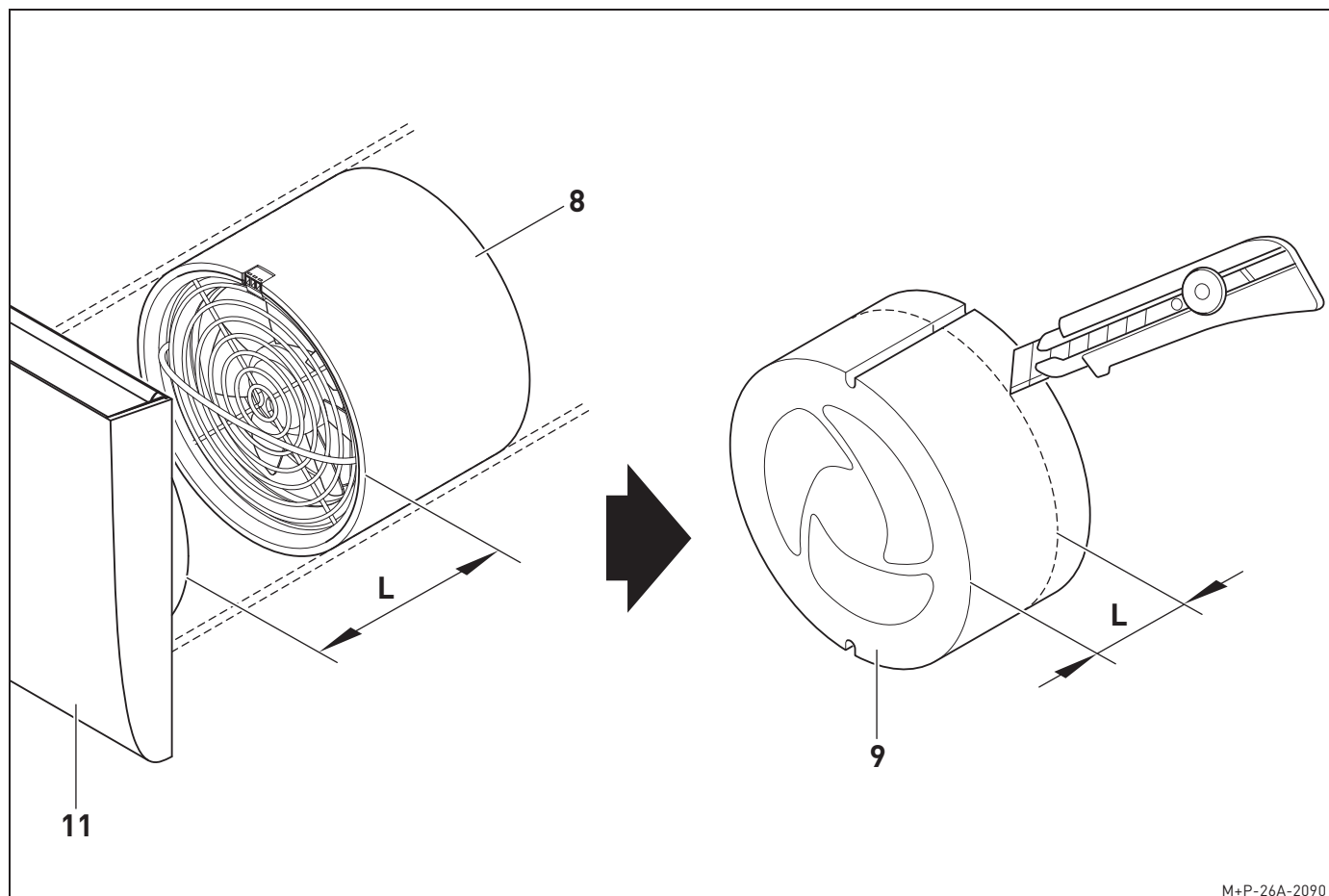
1. Montieren Sie die Einzelteile der Wärmetauscher-Einheit (3-7) in der dargestellten Reihenfolge und verbinden diese mit der Lüfter-Einheit (8).



M+P-26A-1604

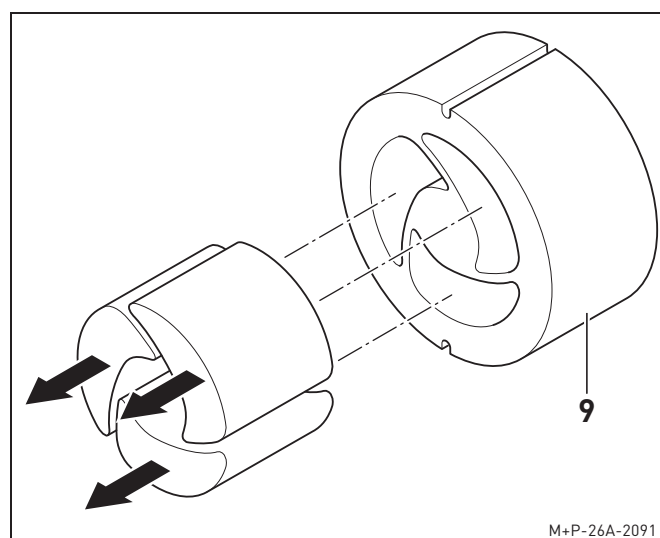
2. Stecken Sie den Verbund von innen mit dem Vorfilter ICV160VF (4) zuerst in das Montagerohr. Die Griffschlaufe (7) muss zum Raum zeigen. Schieben Sie den Verbund vorsichtig nach außen bis ein Kontakt zum Außengitter bzw. der Außenblende entsteht.
3. Verbinden Sie die Steckereinheit des Lüfters mit dem Anschlusskabel.

6.6. SCHALLDÄMMSET ICV1603K MONTIEREN



M+P-26A-2090

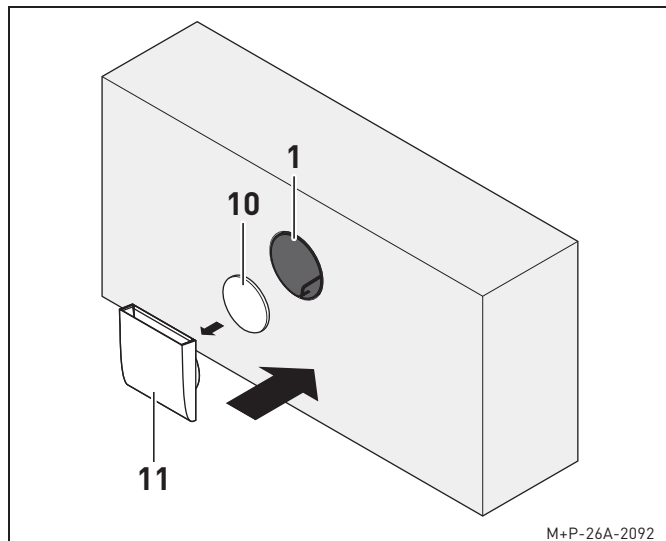
1. Messen Sie den Abstand (L) zwischen der Lüfter-Einheit (8) und der Innenblende (11).
Beträgt der Abstand (L) weniger als 80 mm, müssen Sie das Schalldämmset (9) mithilfe eines Messers auf das erforderliche Maß kürzen. Beträgt der Abstand (L) mehr als 80 mm können Sie das Schalldämmset (9) direkt verwenden.



M+P-26A-2091

2. Entfernen Sie die Einsätze aus dem Schalldämmset (9) und entsorgen Sie diese fachgerecht, siehe Seite 31.
3. Schieben Sie das Schalldämmset (9) in das Montagerohr vor die Lüfter-Einheit (8). Achten Sie darauf, dass die Nuten oben und unten positioniert sind.

6.7. INNENBLLENDE MONTIEREN



1. Legen Sie den Staubfilter (10) in die Filterhalterung der Innenblende (11).
2. Stecken Sie die Innenblende (11) in das Montagerohr (1). Achten Sie darauf, dass der Luftauslass nach oben zeigt und die Innenblende (11) gerade sitzt.

7. BEDIENUNG

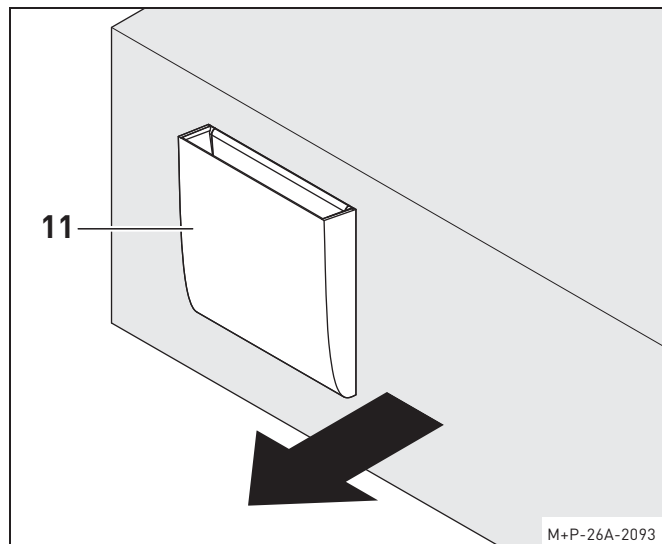
7.1. INNENBLLENDE VERSCHLIESSEN/ÖFFNEN

Die Innenblende kann geschlossen werden, falls Sie das Lüftungssystem über einen längeren Zeitraum nicht nutzen oder verhindern wollen, dass z. B. Rauch von außen in die Wohneinheit eindringt.

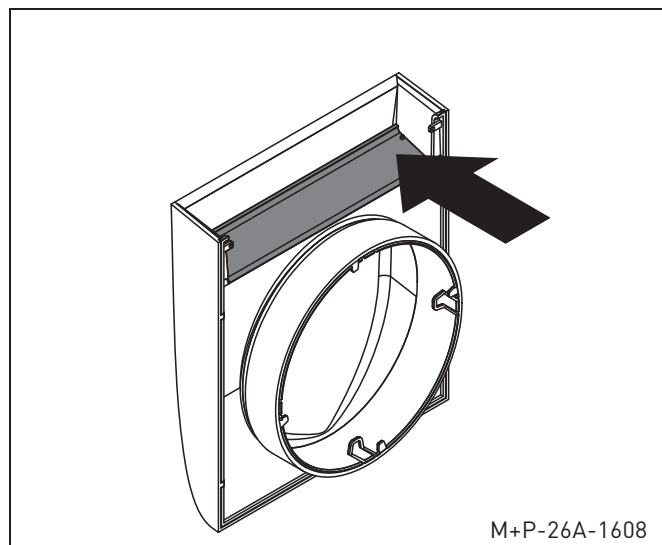
Hinweis:

Nehmen Sie das System nur mit geöffneten Innenblenden in Betrieb.

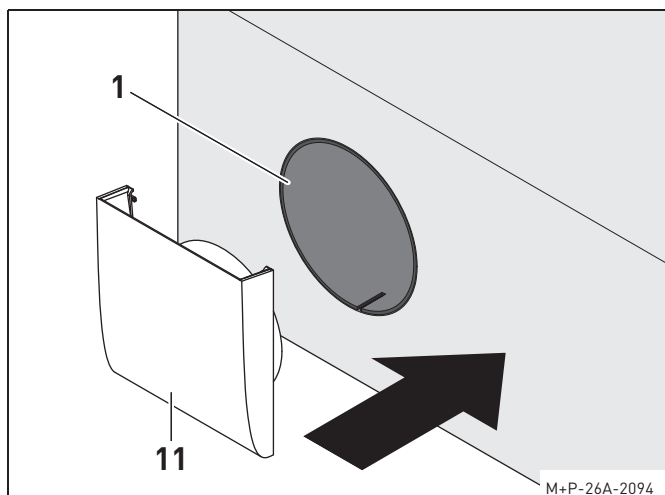
7.1.1. Innenblende verschließen



1. Nehmen Sie die Innenblende (11) aus dem Montagerohr.

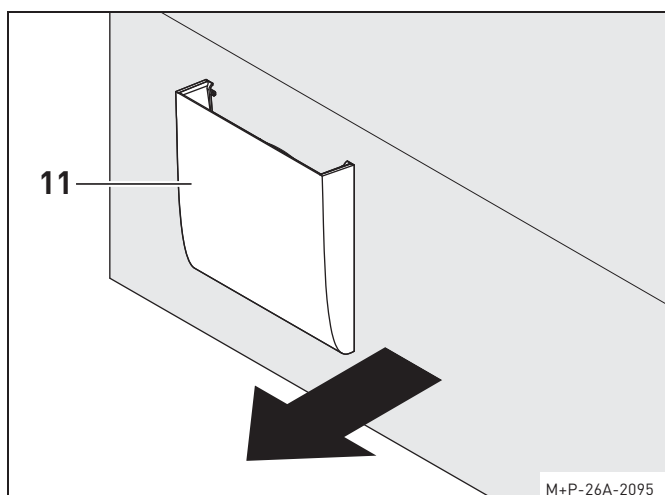


2. Drücken Sie die Klappe soweit in den flexiblen Schaumstoff bis diese fest eingeklemmt ist.

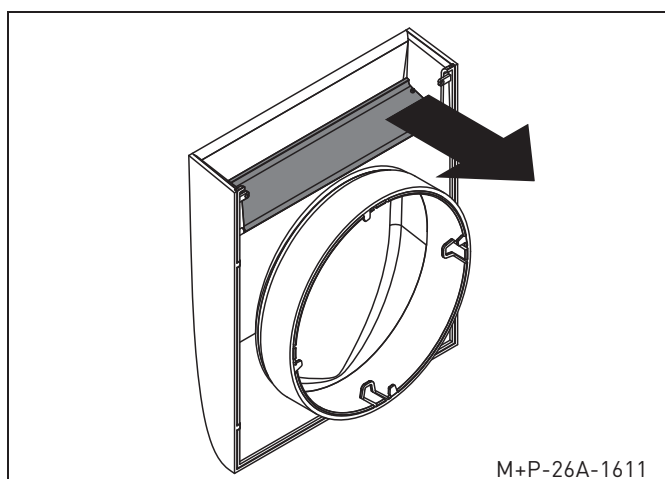


3. Schieben Sie anschließend die Innenblende (11) wieder in das Montagerohr (1) hinein.

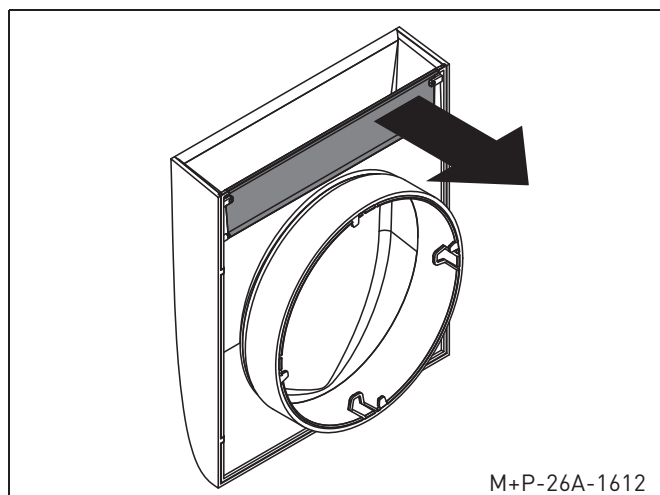
7.1.2. Innenblende öffnen



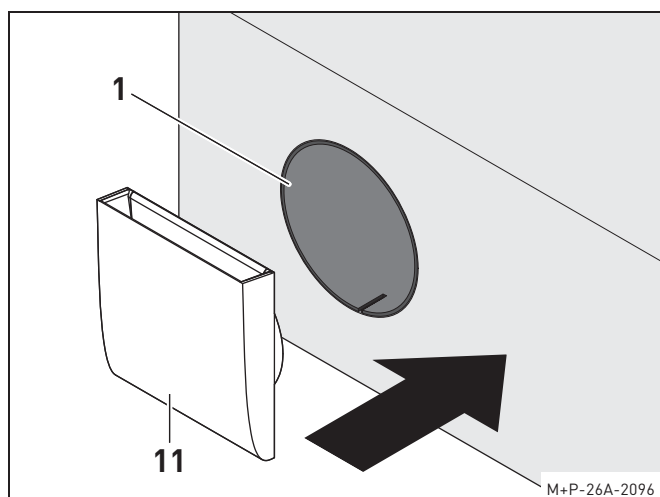
1. Nehmen Sie die Innenblende (11) aus dem Montagerohr.



2. Drücken Sie die Klappe aus dem flexiblen Schaumstoff heraus.

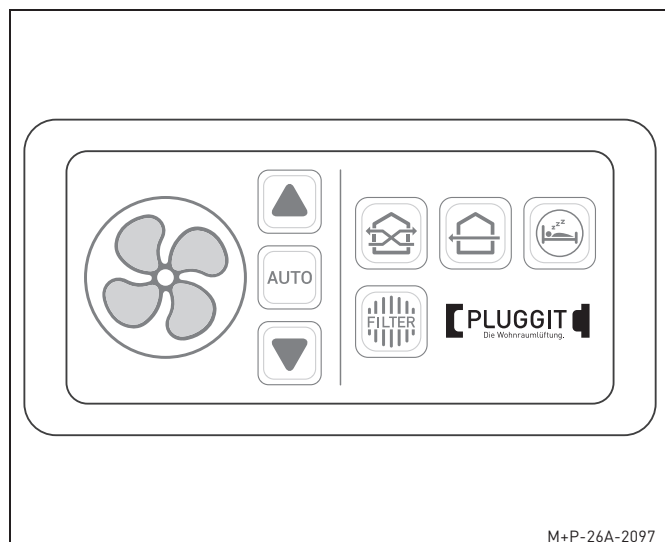


3. Lassen Sie die Klappe oben an den Befestigungspunkten des Rahmens einrasten.



4. Schieben Sie anschließend die Innenblende (11) wieder in das Montagerohr (1) hinein.

7.2. ICONVENT 160 - STEUERUNG



	Lüfterstufen-Anzeige Zeigt die manuell gewählte oder durch den Feuchtigkeitssensor vorgegebene Lüfterstufe an.
	Pfeil auf/AN Erhöht die Lüfterstufe bzw. schaltet das System an.
	Automatik-Modus Aktiviert bzw. deaktiviert den Automatik-Modus. Durch Aktivieren des Automatik-Modus werden über den integrierten Feuchtigkeitssensor die Lüftungsstufen automatisch reguliert.
	Pfeil ab/AUS Verringert die Lüfterstufe bzw. schaltet das System ab.
	Winter-Modus Aktiviert den Wärmerückgewinnungsmodus. Das System wechselt paarweise in einem zeitlichen Intervall von 50-70 Sekunden abhängig der gewählten Lüfterstufe die Luftförder-richtung, sodass die Wärmerückgewinnung gewährleistet ist.
	Sommer-Modus Aktiviert die Abschaltung der Laufrichtungs-umkehr (Sommerbetrieb). Das System läuft durchgehend in eine Richtung, um eine schnelle Durchlüftung der Wohneinheit zu gewährleisten. Hierbei ist eine Wärmerück-gewinnung nicht möglich.

	Schlaf-Modus Aktiviert den Schlaf-Modus. Das System pausiert für 1 Stunde den Betrieb, sodass genug Zeit bleibt einzuschlafen. Nach Ablauf der Zeit wird der Betrieb auf der niedrigsten Lüftungsstufe wieder aufgenommen.
	Filterwechselanzeige Zeigt einen notwendigen Filterwechsel an. Ein integrierter Zähler bestimmt abhängig von der geförderten Luftmenge den Zeitpunkt des nächsten Filterwechsels. Wenn ein Filterwechsel notwendig ist, blinkt die LED der Filterwechselanzeige auf, um auf einen Filterwechsel hinzuweisen. Nach dem Auswechseln der Filter kann der Zähler über die Taste zurückgesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass die optimale Zeit bis zum Filterwechsel durch lokale Einflüsse variieren kann.

Hinweis:

Beim ersten Einschalten nach der Montage bzw. einer Spannungsunterbrechung blinken die blauen LEDs der Tasten der Modi, der Filterwechselanzeige und der Lüfterstufen-Anzeige kurz auf. Sollte danach keine Lüfterstufe angezeigt sein (blau hinterleuchtet) mit Taste „Pfeil auf/AN“ starten.

8. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Bauteile der iconVent 160-Einheit regelmäßig überprüft und gewartet werden.

8.1. WARTUNGSINTERVALLE

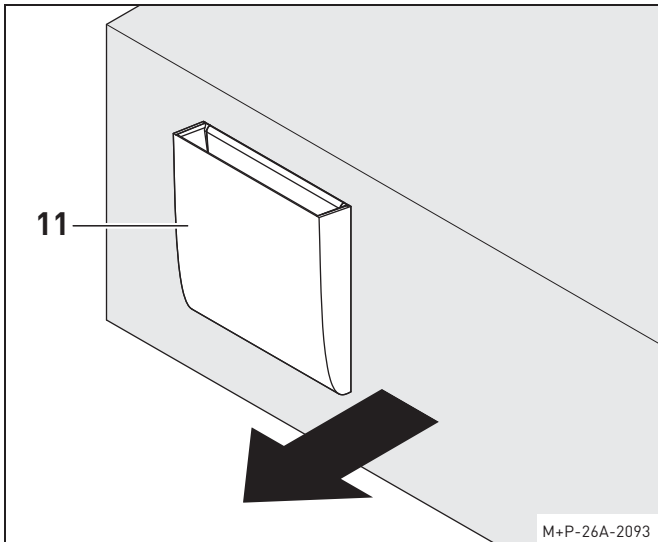
Bauteil	Zeitintervall	Maßnahme
Innenblende	Vierteljährlich	Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.
Staubfilter	Vierteljährlich	- Staubfilter mit dem Staubsauger absaugen. - Staubfilter mit warmem Wasser auswaschen. - Stark verschmutzten bzw. defekten Staubfilter austauschen.
Pollenfilter	Monatlich	- Pollenfilter mit dem Staubsauger absaugen. - Stark verschmutzten bzw. defekten Pollenfilter austauschen.
Lüfter-Einheit	Jährlich	- Lüfter-Einheit mit einem Pinsel reinigen. - Lüfter-Einheit mit dem Staubsauger absaugen.
Wärmetauscher-Einheit mit Vorfilter ICV160VF	Jährlich	- Wärmetauscher-Einheit und Vorfilter ICV160VF mit dem Staubsauger absaugen. - Wärmetauscher-Einheit mit fließendem warmem Wasser reinigen.
Steuerung	Monatlich	Oberfläche mit einem Mikrofasertuch reinigen.

8.2. WARTUNGSARBEITEN

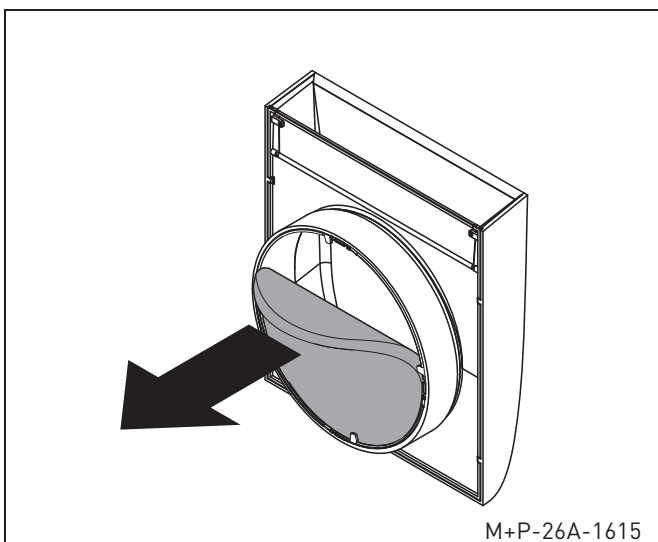
⚠ Warnhinweis:

Bei allen Wartungsarbeiten muss das System abgeschaltet werden.
Bei Wartungsarbeiten an der Lüfter-Einheit ist das System vom Strom zu trennen.
Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Lüfter-Einheit. Benutzen Sie eine Zange als Hilfsmittel und ziehen Sie am Stecker.

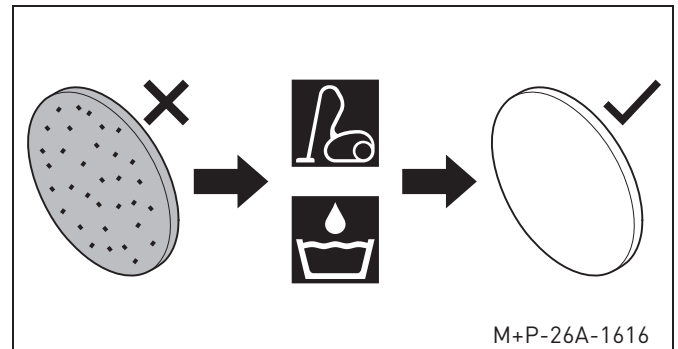
8.2.1. Wartung der Filter



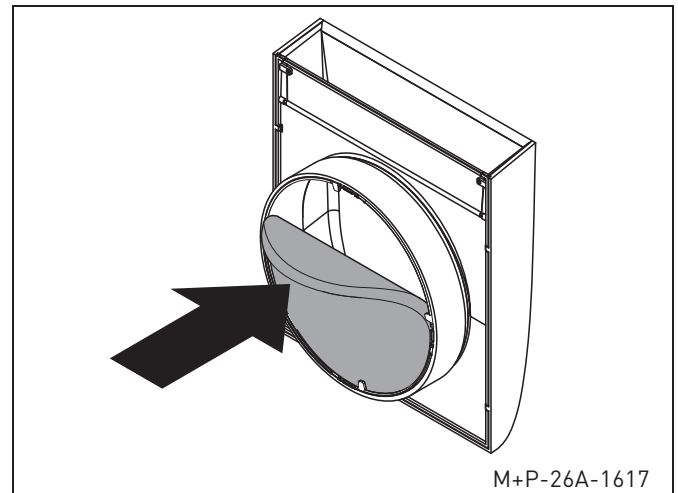
1. Nehmen Sie die Innenblende (11) aus dem Montagerohr.



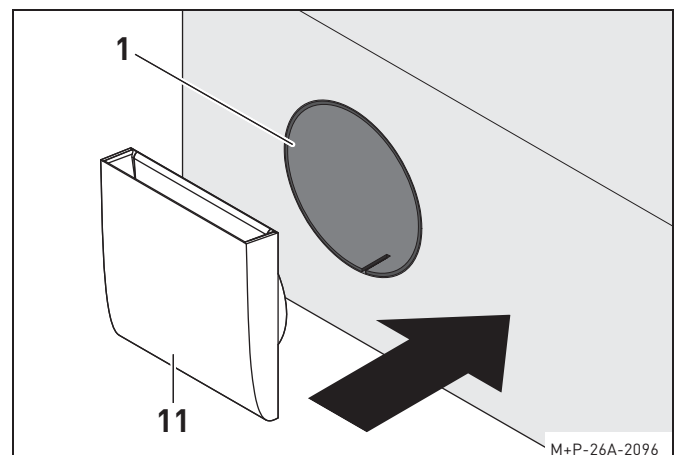
2. Entnehmen Sie den Filter aus der Halterung.



3. Prüfen Sie den Staubfilter bzw. Pollenfilter und reinigen oder tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

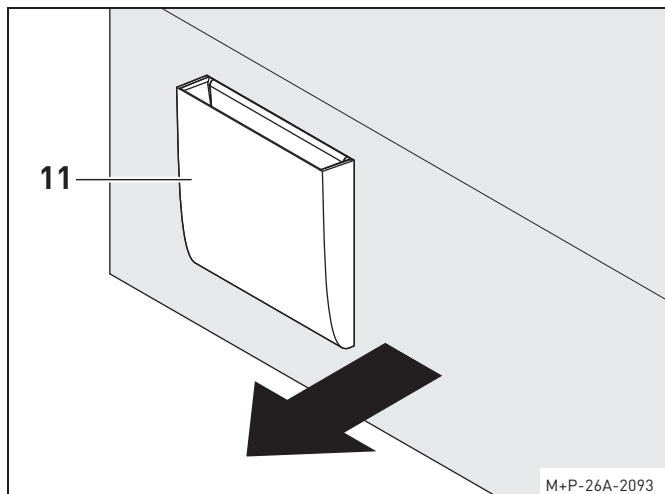


4. Setzen Sie den Staubfilter bzw. Pollenfilter in die Halterung ein.

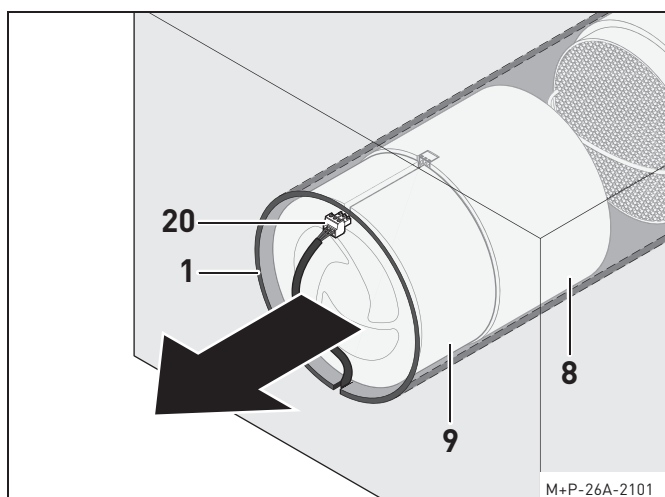


5. Schieben Sie anschließend die Innenblende (11) wieder in das Montagerohr (1) hinein.

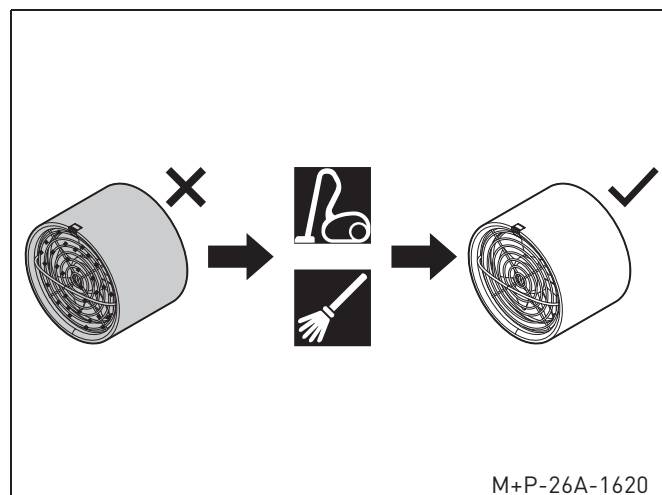
8.2.2. Wartung der Lüfter-Einheit



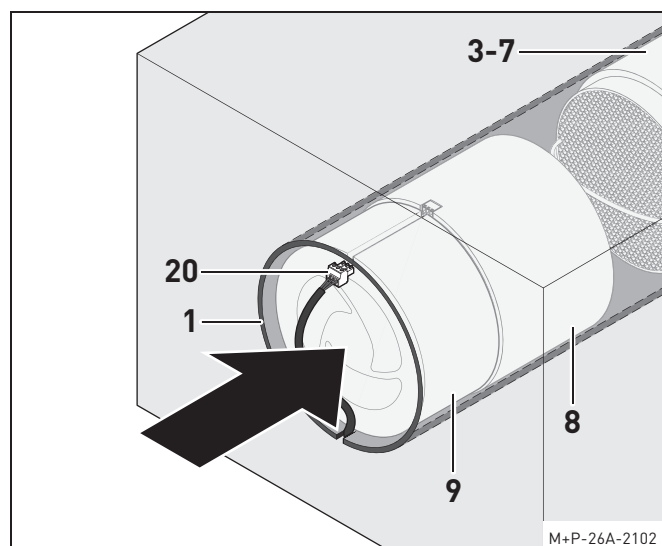
1. Nehmen Sie die Innenblende (11) aus dem Montagerohr.



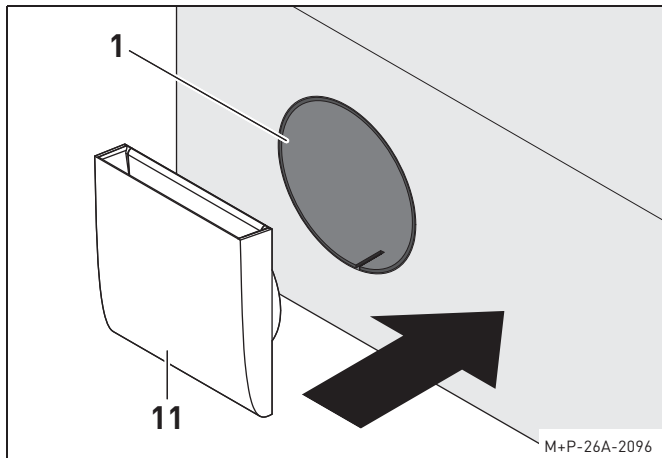
2. Trennen Sie die Stromverbindung (20) und entfernen Sie das Schalldämmset (9).
3. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit (8) mithilfe der Griff-schleife aus dem Montagerohr (1) heraus. Achten Sie dabei auf das Stromkabel.



4. Reinigen Sie mithilfe eines Pinsels und Staubsaugers das Lüftergitter und die Rotorscheufeln.

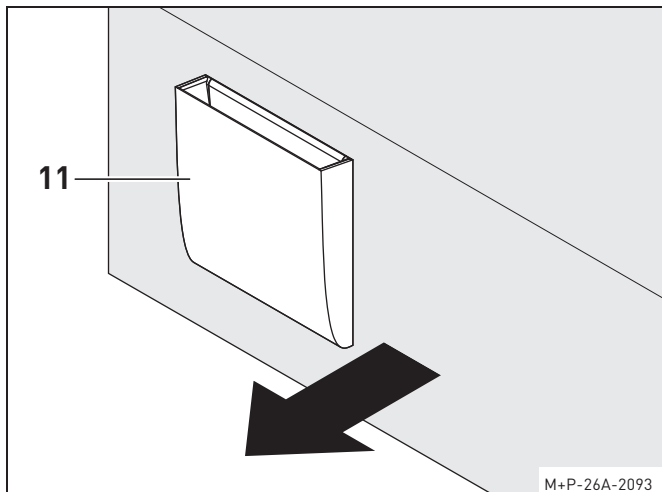


5. Schieben Sie die gereinigte Lüfter-Einheit (8) und das Schalldämmset (9) wieder in das Montagerohr (1) hinein.
6. Stellen Sie die Stromverbindung (20) wieder her.
7. Schieben Sie die Lüfter-Einheit (8) weiter hinein, bis die Abstandshalter die Wärmetauscher-Einheit (3-7) berühren.

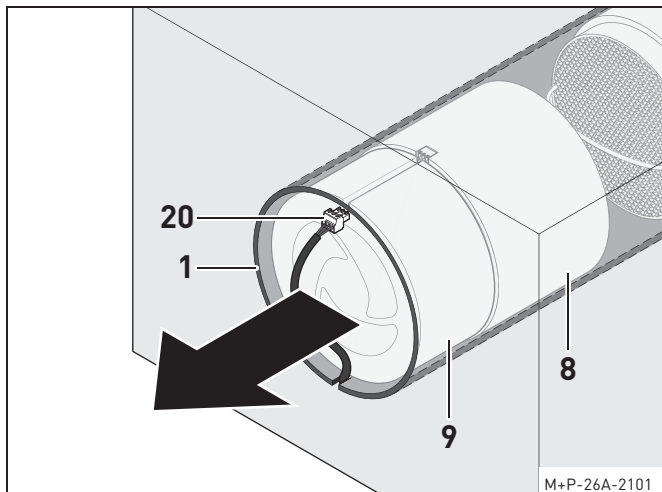


8. Schieben Sie anschließend die Innenblende (11) wieder in das Montagerohr (1) hinein.

8.2.3. Wartung der Wärmetauscher-Einheit

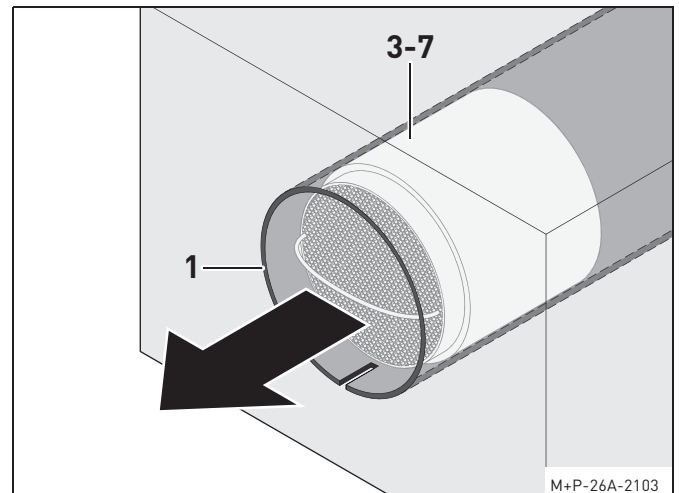


1. Nehmen Sie die Innenblende (11) aus dem Montagerohr.

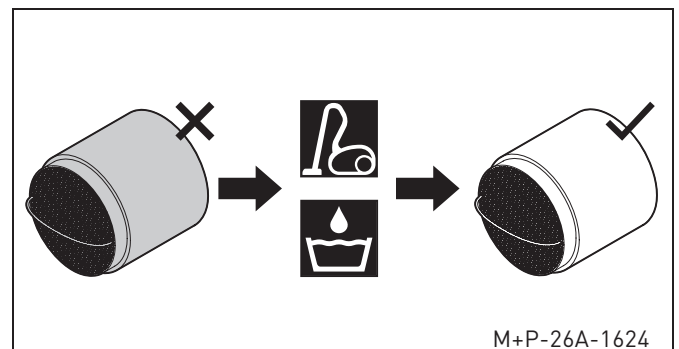


2. Trennen Sie die Stromverbindung (20) und entfernen Sie das Schalldämmset (9).

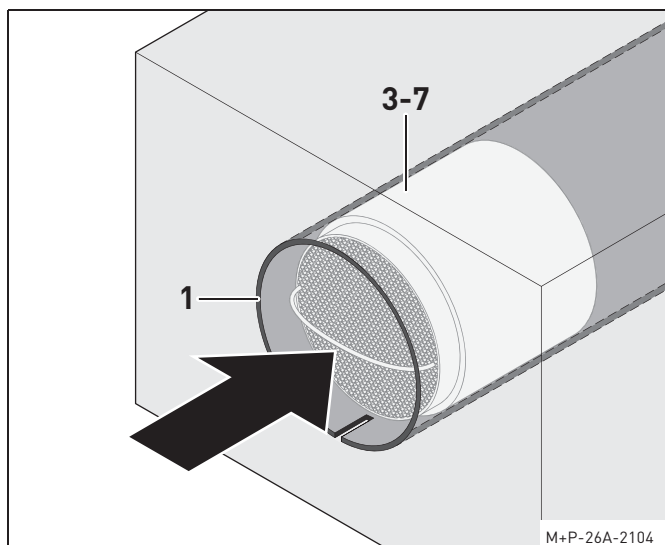
3. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit (8) mithilfe der Griff-schleufe aus dem Montagerohr (1) heraus. Achten Sie dabei auf das Stromkabel, um dieses nicht zu beschädigen.



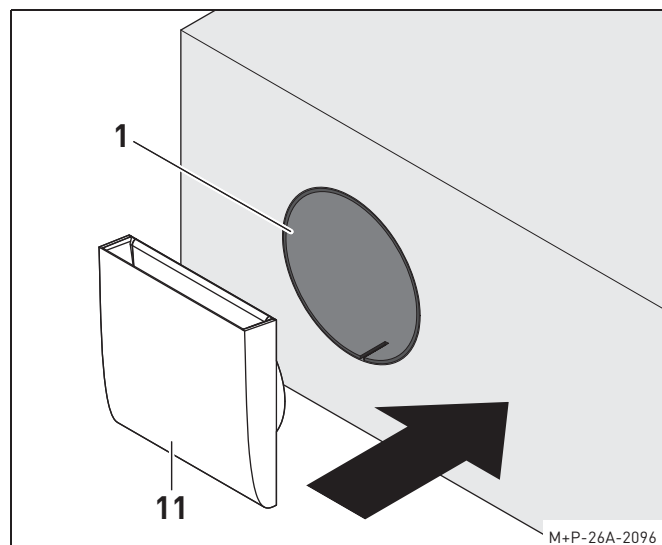
4. Ziehen Sie die Wärmetauscher-Einheit (3-7) mithilfe der Griffschleufe aus dem Montagerohr (1) heraus. Achten Sie dabei auf das Strom- und Sensorkabel.



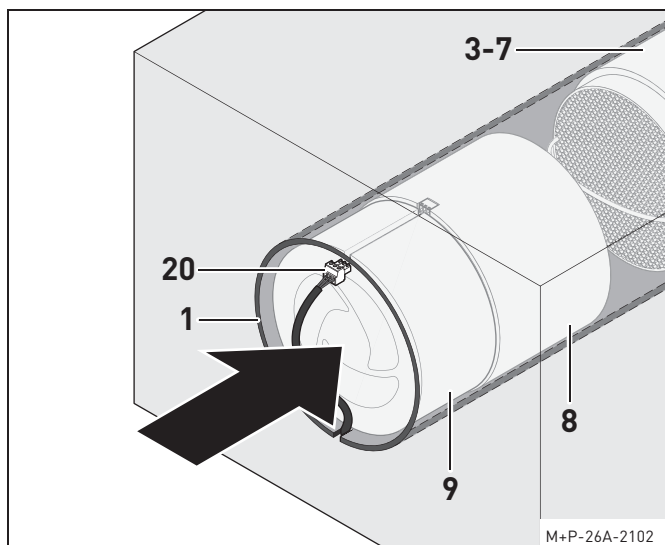
5. Reinigen Sie die Wärmetauscher-Einheit mithilfe eines Staubsaugers oder mit warmem Wasser. Reinigen Sie nur die Keramik mit Wasser und lassen Sie die Wärmetauscher-Einheit vollständig trocknen.



6. Schieben Sie die gereinigte Wärmetauscher-Einheit (3-7) wieder in das Montagerohr (1) hinein.



10. Schieben Sie anschließend die Innenblende (11) wieder in das Montagerohr (1) hinein.



7. Schieben Sie die gereinigte Lüfter-Einheit (8) und das Schalldämmset (9) wieder in das Montagerohr (1) hinein.
8. Stellen Sie die Stromverbindung (20) wieder her.
9. Schieben Sie die Lüfter-Einheit (8) weiter hinein, bis die Abstandshalter die Wärmetauscher-Einheit (3-7) berühren.

9. FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung
Lüfter-Einheit wechselt nicht die Drehrichtung.	Steuerung arbeitet im Sommer-Modus.	Winter-Modus (Wärmerückgewinnung) an der Steuerung einstellen.
	Lüfter-Einheit defekt.	Lüfter-Einheit tauschen.
	Steuerung oder Netzteil defekt.	Steuerung bzw. Netzteil tauschen.
Lüfter-Einheit funktioniert nicht.	Keine Spannungsversorgung.	Netzspannung wiederherstellen.
	Installationsfehler.	- Leitungen prüfen. - Alle Stecker auf korrekten Sitz überprüfen.
	Lüfter-Einheit defekt.	Lüfter-Einheit tauschen.
	Steuerung oder Netzteil defekt.	Steuerung bzw. Netzteil tauschen.
Steuerung funktioniert nicht.	Installationsfehler.	- Leitungen überprüfen. - Alle Stecker auf korrekten Sitz überprüfen.
	Netzteil defekt.	Netzteil tauschen.
	Steuerung defekt.	Steuerung tauschen.
Geräusche im Normalbetrieb.	Rotorscheaufeln verschmutzt.	- Rotorscheaufeln reinigen. - Lüftungssystem reinigen.
	Fremdkörper in der Lüfter-Einheit.	- Fremdkörper entfernen. - Lüftungssystem reinigen.
	Abstand zwischen Wärmetauscher-Einheit und Lüfter-Einheit zu gering.	- Überprüfen der Abstandshalter an der Lüfter-Einheit. - Abstand erhöhen.
	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu hoch.	Niedrigere Lüfterstufe einstellen.
Luftvolumenstrom ist gering.	Innenblende geschlossen.	Innenblende öffnen.
	Filter verschmutzt.	Filter reinigen oder auswechseln.
	Wärmetauscher-Einheit verschmutzt.	- Wärmetauscher-Einheit reinigen. - Lüftungssystem reinigen.
	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu niedrig.	Höhere Lüfterstufe einstellen.
	Geräte arbeiten nicht im paarweisen Betrieb.	Leitungen auf korrekten Anschluss an der Steuerung prüfen.
Zuluft ist kalt.	Steuerung arbeitet im Sommer-Modus.	Winter-Modus (Wärmerückgewinnung) an der Steuerung einstellen.
	Wärmetauscher-Einheit nicht eingesetzt.	Wärmetauscher-Einheit einsetzen.

10. ENTSORGUNG

Die Produkte, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, können aufgrund ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recycelt werden.

Wenn Sie sich von Ihrem Gerät trennen möchten, entsorgen Sie es nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen.

Verpackungsmaterial ist sortenrein zu entsorgen.

In der folgenden Auflistung finden Sie Entsorgungsempfehlungen für alle Bauteile:

Bauteil	Material	Entsorgung
Innenblende	ASA	Wertstoff-Sammlung
Außenblende	ASA	Wertstoff-Sammlung
Außengitter	ASA	Wertstoff-Sammlung
Außenhaube	Edelstahl	Altmetall-Sammlung
Lüfter-Einheit	EPP/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte
Wärmetauscher-Einheit	Keramik/PUR	Wertstoff-Sammlung
Schalldämmset	Melaminharzschaum	Hausmüll
Staubfilter	PE	Hausmüll
Pollenfilter	PP	Hausmüll
Montagerohr	PPS	Wertstoff-Sammlung
Steuerung	ABS/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte

11. TECHNISCHE DATEN

11.1. ICONVENT 160

Temperaturänderungsgrad nach DIN EN 13141-8	[%]	bis zu 81,6			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Volumenstrom Winter-Modus/Sommer-Modus ^a	[m³/h]	16	22	30	43
Schalldruckpegel ^b	[dB(A)]	14	20	27	35
Leistungsaufnahme ^c	[W]	0,9	1,1	1,6	2,8
Eingangsspannung	[V]	12 DC			
Schutzart		IP22			
Spezifische Eingangsleistung	[Wh/m³]	0,14			
Normschallpegeldifferenz D _{n,w}	[dB]	min. 40 / 44 ^d			
Zuluft		ohne aggressive Gase, Stäube und Öle			
Zulässige Betriebstemperatur	[°C]	-20 ... 60			
Kernbohrungsdurchmesser	[mm]	162			
Mindestwandstärke	[mm]	280			
Optimale Wandstärke	[mm]	ab 315			
Größe der Innenblende	[mm]	190 x 214 x 40 (B x H x T)			
Größe der Außenblende	[mm]	197 x 205 x 46 (B x H x T)			
Gewicht [kg]		4,6			
DiBt-Zulassung		Z-51.3-414			
Konformität		CE			

a bei paarweisem Betrieb

b ermittelt in 2 m Abstand unter Freifeldbedingungen im Zuluftbetrieb

c bei Verwendung einer Außenhaube aus Metall

d mit Schalldämmset ICV1603K

11.2. ICONVENT 160 MIT LAIBUNGSKANAL

Temperaturänderungsgrad nach DIN EN 13141-8	[%]	bis zu 81,6			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Volumenstrom Winter-Modus/Sommer-Modus ^a	[m³/h]	16	22	30	43
Schalldruckpegel ^b	[dB(A)]	14	20	27	35
Leistungsaufnahme ^c	[W]	0,9	1,1	1,6	2,8
Eingangsspannung	[V]	12 DC			
Schutzart		IP22			
Spezifische Eingangsleistung	[Wh/m³]	0,14			
Normschallpegeldifferenz D _{n,w}	[dB]	min. 60			
Zuluft		ohne aggressive Gase, Stäube und Öle			
Zulässige Betriebstemperatur	[°C]	-20 ... 60			
Kernbohrungsdurchmesser	[mm]	162			
Mindestwandstärke	[mm]	280			
Optimale Wandstärke	[mm]	ab 315			
Größe der Innenblende	[mm]	190 x 214 x 40 (B x H x T)			
Größe des Leibungsgitters	[mm]	59 x 342 (B x H)			
Gewicht [kg]		4,6			
DiBt-Zulassung		Z-51.3-414			
Konformität		CE			

a bei paarweisem Betrieb

b ermittelt in 2 m Abstand unter Freifeldbedingungen im Zuluftbetrieb

c bei Verwendung einer Außenhaube aus Metall

11.3. ICONVENT 160 - STEUERUNG

Betriebsspannung	[V]	12 DC
Leistungsaufnahme	[W]	1,2
Zulässige Betriebstemperatur	[°C]	0 ... 40
Schutzart		IP40
Abmessungen	[mm]	150 x 75 x 10 (B x H x T)
Farbe		Weiß
Konformität		CE

12. PRODUKTDATENBLATT

Produktdatenblatt (gem. VO 1254/2014 EU vom 11. Juli 2014)/ Product datasheet (acc. REG 1254/2014 EU of 11 July 2014)	
Beschreibung/Description	Werte/Data
Lieferant/Supplier's name	Pluggit GmbH
Modellkennung/Supplier's model identifier	iconVent 160
Lüftungstyp/Typology	ZLG/BVU
Art des Antriebes/Type of drive installed	1,5
Art Wärmerückgewinnung/Type of heat recovery system	Regenerativ/regenerative
Temperaturänderungsgrad η_t /Thermal efficiency of heat recovery	[%] 81,6
Höchster Luftvolumenstrom/Maximum flow rate	[m³/h] 43
Elektrische Eingangsleistung ^a (inkl. Regelung)/Electric power input	[W] 5,6
Schallleistungspegel L_{wa} /Sound power level	[dB(A)] 42,7
Bezugsluftvolumenstrom/Reference flow rate	[m³/h] 30
Bezugsdruckdifferenz/Reference pressure difference	[Pa] 0
SEL/SPI	[W/m³/h] 0,118
Steuerungsfaktor/Control factor	0,85
Innere und äußere Übertragung/Internal and external leakage rate	[%] 0
Mischquote/Mixing rate	[%] 0
Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige/Position of visual filter warning	iconVent 160 - Steuerung (optische Anzeige)/Control (visual display)
Anweisungen zu regelbaren Außen- und Fortluftgitter an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)/Regulated outdoor and exhaust grills in the facade	–
Internetadresse/Internet address	www.pluggit.com
Druckschwankungsempfindlichkeit/Airflow sensitivity	[%] 69
Luftdichtheit zwischen innen und außen/indoor and outdoor air tightness	[m³/h] 2,0
Jährlicher Stromverbrauch/Annual electricity consumption	[kWh/(m²a)] 1,27

a ohne Netzteil/without power supply

13. ANHANG

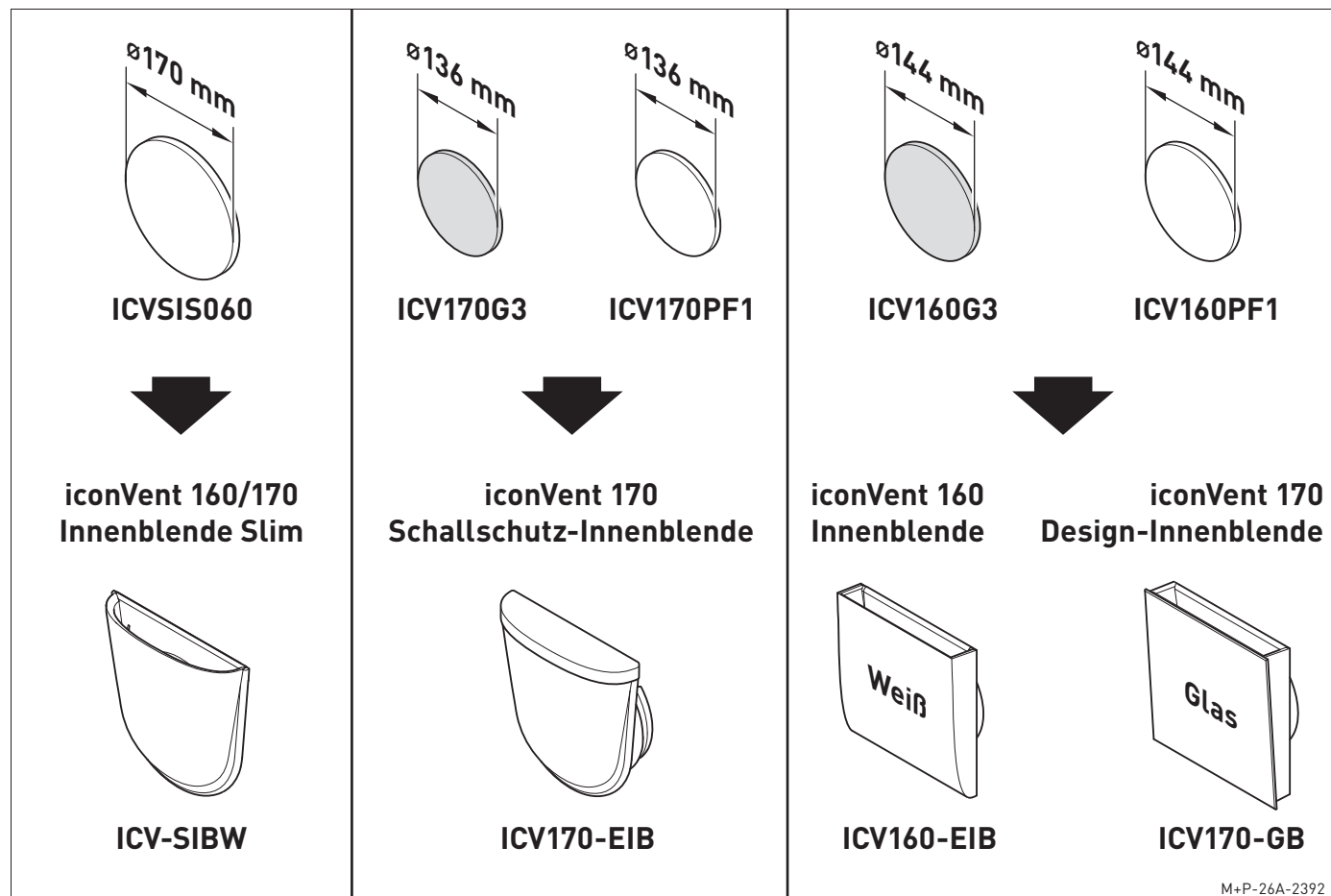
13.1. ZUBEHÖR

Artikel	Artikelnummer
Allgemein	
Pluggit iconVent 160/170 - Ersatz-Staubfilter ISO Coarse 45 %, Filterdurchmesser 144 mm (4 Stück)	ICV160G3
Pluggit iconVent 160/170 - Ersatz-Pollenfilter ISO Coarse 60 %, Filterdurchmesser 144 mm (4 Stück)	ICV160PF1
Pluggit iconVent 160/170 - Ersatz-Pollenfilter ISO Coarse 60 %, Filterdurchmesser 170 mm (4 Stück)	ICVSISO60
Pluggit iconVent 160/170 - Ersatz-Vorfilter ISO Coarse 45 % (4 Stück)	ICV160VF
Pluggit iconVent 160 - Filterbefestigung für Vorfilter	ICV160FB
Pluggit iconVent 160/170 - Schalldämmset	ICV1603K
Pluggit iconVent 160/170 - Putzdeckelset (2 Stk.)	ICV160PD
Steuerung	
Pluggit iconVent 160 - Steuerung	ICV160C
Pluggit iconVent 160/170 - SmartControl Steuerung	ICVSC
Pluggit iconVent 160 - Unterputzdose Steuerung	ICV160C-EUP
Pluggit iconVent 160 - Unterputz-Netzteil 12 V	ICV160C-NT
Pluggit iconVent 160 - Hutschienen-Netzteil 12 V	ICV160C-HNT
Pluggit iconVent 160/170 - Installationskabel LiYY	ICV160C-K
Einbauteile	
Pluggit iconVent 160/170 - Einbau-Montagestein 500 mm	ICV160S
Pluggit iconVent 160/170 - Montagerohr 500 mm	ICV160H5
Pluggit iconVent 160/170 - Montagerohr 700 mm	ICV160H7
Pluggit iconVent 160/170 - Montagerohr 1000 mm	ICV160H10
Pluggit iconVent 160/170 - Montagekleber	ICV160MK
Sonderlösungen	
Pluggit iconVent 160/170 - Laibung Rohbauset 60 Plus	ICVZL60P
Pluggit iconVent 160/170 - Dach Rohbauset DA	ICV160DA

13.2. ERSATZTEILE/ZUBEHÖR

Artikel	Artikelnummer
Pluggit iconVent 160 - Innenblende	ICV160-EIB
Pluggit iconVent 160/170 - Innenblende Slim	ICV-SIBW
Pluggit iconVent 160 - Außenblende	ICV160-EAB
Pluggit iconVent 160 - Außengitter	ICV160-EAG
Pluggit iconVent 160 - Lüfter-Einheit	ICV160-EL
Pluggit iconVent 160 - Wärmeübertrager-Stein	ICV160-EWÜT

13.3. VERWENDUNG ERSATZFILTER

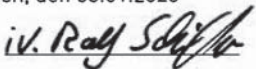


M+P-26A-2392

13.4. VERKABELUNGSPROTOKOLL

Lüftungsgerät	Geschoss	Raumbezeichnung und Positionierung	Startrichtung	
			Zuluft	Abluft
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				

14. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

	 Die Wohnraumlüftung.
CE – Konformitätserklärung	
Pluggit GmbH Valentin-Linhof-Str. 2 D-81829 München Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0 Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100	
Konformitätserklärung:	
Das Gerät, iconVent 160 , wurden zur kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:	
2014/35/EG	Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt
2014/30/EG	EMV-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (Feb.2014)
2010/30/EG	Angabe zum Verbrauch an Energie und Ressourcen durch energieverbrauchsrelevante Produkte mittels einheitlicher Etiketten und Produktinformationen.
2009/125/EG	Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte
Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:	
DIN EN ISO 12100-1,2:2005	Sicherheit von Maschinen, Geräten und Anlagen
DIN EN 60 335-1:2012	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 55014-1:2007-06	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störaussendungen
DIN EN 55014-2:2002-08	EMV – Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte; Störfestigkeit
DIN EN 55022:2006	Einrichtungen der Informationstechnik
DIN EN 13141-8:2014	Leistungsprüfung von Bauteilen/Produkten für die Lüftung von Wohnungen
DIN EN 60730-1:2000+A1:2004	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen
Verordnung (EG) Nr. 1254/2014	Kennzeichnung von Wohnraumlüftungsgeräten in Bezug auf den Energieverbrauch
Verordnung (EG) Nr. 1253/2014	Anforderung an die umweltgerechte Gestaltung von Lüftungsanlagen
Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor.	
München, den 08.01.2020	
 iv. Ralf Schöber Leiter Produktmanagement	 Geschäftsführung

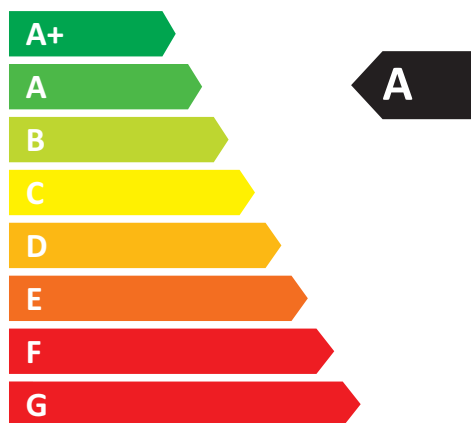
M+P-26A-2111



ENERG
енергия · ενεργεια

Y IJA
IE IA

Pluggit GmbH iconVent 160



43
dB



43 m³/h



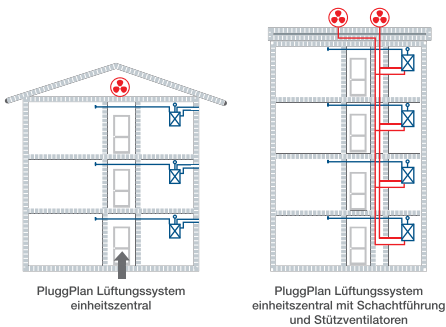
ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2016

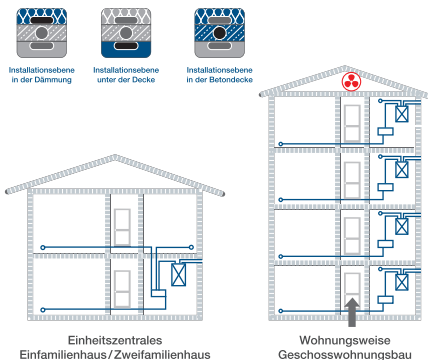
1254/2014

Die Lüftungsspezialisten für den Wohnungsbau

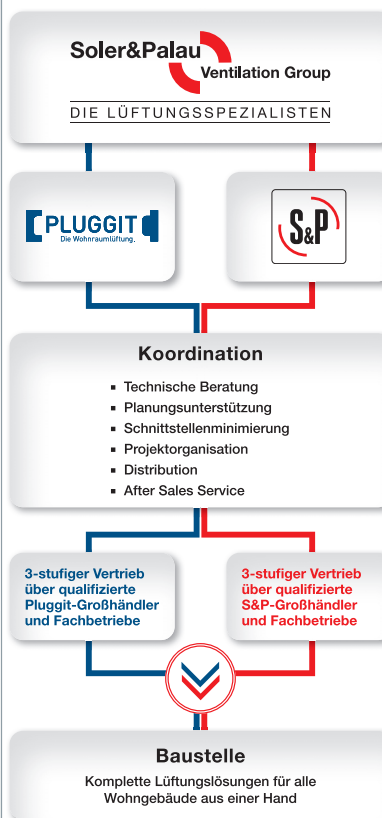
Einheitszentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung für den Geschosswohnungsbau



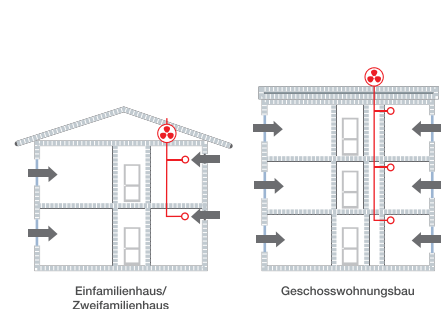
Komfort-Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung zentral und einheitszentral



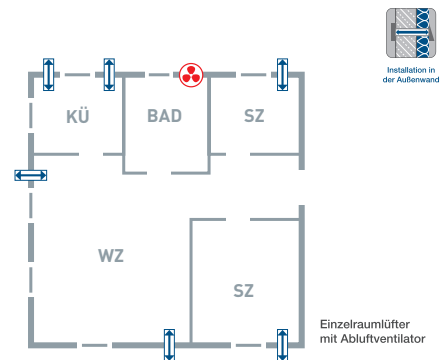
Kompetenz in allen Lüftungssystemen für den Wohnungsbau



Abluftsysteme mit Feuchttestuerung



Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung



Jetzt App herunterladen
oder informieren auf
plugguide.com

PlugGuide

Das Info-Tool für
die Wohnraumlüftung

